Piesvadener Canblad

"Tagblatt-haus", Chalter-halle gröffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Bezugs-Breid für belbe Andgaben; 20 Big mwarfich, M. 2.— vierteliftelich burch ben Berlog Langzalle 21, obne Bringerlobn. M. 3.— vierteliftelich burch alle beneichen Bofianskeiten, ansichlerfelich Beitellzelb. — Bezugs-Beitellungen nehmen außerbem erigegen: in Weledbaten bir Frweigelte Lid-nandfring 196, iswes bir 112 Ausgabefellen in allen Zeiten ber Chabt, in Diebrich; bie beringen 28 Vinf-nadellellen und in dem benochbarren Landorten und im Meingam die betreffenden Angbleit-Aräger.

Mugeigen-Annahmer Gar bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr wittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Gegründet 1852.

"Tagbiatt Dand" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens 818 8 Uhr abends, außes Countags.

Mugeigen-Breis tile die Zeile; 15 Alg tür lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Aleiner Angeigen im engleichter Sepiern, 30 Alg, in davon abtreichender Sagandführung, iswir für alle übrigen lotalen Angeigen, 30 Sig, für alle andwartigen Angeigen; 1 AL für lotale Reflamen; 2 AL für andwärtige Reflamen. Ganze, holde, drittel und viertel Geiten, durchlaufend, nach defanderer Berechung, — Bet wiederholter Anglichre unveränderter Angeigen in fürzen Swiichendeumen extiperchender Anbeit. Bur bie Aufnahme von Angelgen an vorgeschriebenen Tagen und Biaben wird feine Gemabr Ibernommen

Mr. 316.

Reute

lour

erft

311

E

bauthfädild

1000

rten

Montag 10. Juli 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Deutschlands Eingreisen in Marokko.

Frgend eine Beranderung ber Lage ift einftweilen nicht bu bemeiten. Die Berbandlungen bes nach Berlin guruck gefehrten Botichafters Cambon mit bem Staatsfelretar baben begonnen. Die "Norbbeutsche Allgemeine Zeitung" ichteibt in ihrer Wochenrundschau: "Die Mitteilung fiber bie Entfendung eines beutschen Kriegsschiffs nach Agabir bat in ber bentiden Breffe eine ruhige und ber Bebentung biofer Magregel jum Schut ber beutschen Interessen im Subeveften Maroftos entsprechenbe Aufnahme gefunben. Dem Ausland hat ber Schritt Deutschlands gu amilichen und halbamilichen Kundgebungen Anlag gegeben, aus benen bie Bereitwilligfeit ersichtlich ift, die maroffantiche Frage einer fachlichen Erörterung gu unterziehen." Die "Rordbeutsche" erwähnt sobann furz die Berhandlungen in ber ungarifden und italienischen Rammer, Die Erflarungen bes englischen Premierministers Afquith und gittert gum Schluf bie folgende bebeutungsvolle Darfiellung ber Weib-

minfte: Gazette". Die "Bestminster Gazette" meint unter Bezugnahme auf die Darsiellung des "Figaro" und des "Tenws" über die letzten deutsch-französsischen Pourparfers, die besden Wächte würden einen Ausgleich auf dem Boden do, ut des ju erreichen fuchen. Das Blatt fahrt fort: In biefem Ball barf als ficher gelten, bag England nicht frangefifder fein wird als Frankreich und nicht einen Ausgleich himbern wirb, welcher ben legitimen Ghrgeig Deutschands befriedigte. Es wurde unferem eigenen und bem Belifrieben bienen, bag Deutschland eine angemeffene Befriedigung feiner tolonialen Bunfche erhielte und die Idee los würde, das England ihm im Woge fieht. Aver wenn die Angelegenheit biefe Bendung ninmt, und die Algectrasatte durch gemeinsame Zustimmung ausgehoden werden soll, haben wir unsere Imeressen zu wahren, und wir haben Fragen mit Deutsch and zu erledigen, die wir in einer allgemeinen Berhand. lung aus ber Welt geschafft feben möchten. Bis gu biefem Grab ist ber "Lofalanzeiger" berechtigt, aus Afquiths Rebe zu ichließen, bag wir uns freie hand bewahren und

mit umferen bertraglichen Berpflichtungen. Deutschlands Standpunti?

Die britifche Politit berfolgen, jeboch ftets im Gintlang

Der Berliner Korrespondent bes "Matin" hat bon einer politifden Perfonlichteit folgenbes über ben beutiden Standpuntt gebort: Frankreich tonne über bie Entfendung bes "Banther" nicht überraicht fein, ba gwelmal auf bie Greignisse hingewiesen worden sein, da zwelmal auf die Ereignisse hingewiesen worden sei, die eintreten könnten, wenn stanzösische Truppen nach Fez marschieren. Das deutsche Schiss würde so lange vor Agadir bleiden, als die Interessen der beutschen Bürger bedroht seien. Diese Wahregel dat mit etwaigen Berhandlungen nichts zu tun, und jeder Bersuch einer Bression wäre vergeblich und unbedacht, da er aus einer einsachen Schutz-und begel eine Ehrenstrage mache. Deutschand wolle eine sür allemas mit dem marollamischen Wirrwarr wolle ein- für allemal mit bem marolfanischen Wirrwarr

ein Ende machen und nicht ber Gventualität ausgeseht fein, daß in furger Beit aufs neue Trippen in Marolto Beseigungen vornehmen. Mit ber spanischen Affion habe Deutschland nichts gu tun. Wenn ein Abschluß gwischen Deutschland und Franfreich erfolge, habe Spanien allein fich mit Frankroich gu arrangieren.

Die Saltung ber Ronfervativen.

Die "Komservative Korrespondenz" sagt mit bemer-kenswertem Rackdruck: Bas die Zukunft andetrisst, so haben Prophezeiungen wenig Zweck, diekmehr können wir bei dem absoluten Bertrauen, welches der augendlickliche Leiter unserer auswärtigen Positist genießt, den Lauf der Dinge in aller Gentitsriebe abwarten. Es ift taum angi-nehmen daß die beutsche Regierung den Bariser Abvokatentniffen mehr Wert beimessen wirb, als fie verdienen. Die Weltgeschichte wird nicht mit Tinte, sondern mit ehernem Griffel goschrieben: bret Möglichkeiten liegen vor: 1. Krieg ober 2. Zurücksiehung aller französischen und spanischen Truppen aus Warosto ober 3. gleiches Recht für Deutsch-lands Borgeben in Marosto. Wir wollen feinen Zweisel barüber laffen, bag und jebe biefer bret Möglichkeiten recht fein wird."

Cambons erfter Befuch.

hd. Berfin, 10. Juli. Der frangofifche Boifchafter Bufes Cambon hat gestern nachmittag ben Staatsfefretar b. Riberlen-Bachter in beffen Bohnung aufgefucht. Die Musiprache beiber bat, wie berfautet, ergeben, bag feinertei Antag gur Benuruhigung vorliegt, bag vielmehr auf beiben Geiten ber aufrichtige Bunfch befteht, fich über envalge Differengen gu berftanbigen.

Die Heimreise des "Panther". Das Kanonenboot "Panther" hat sosort nach dem Gintressen des Kreuzers "Berlin" vor Agadir ble marostanischen Gewässer verlassen und ist, einer Kadelmesdung gusosse, wieder in Tenerisse eingetrossen. Der "Panther" wird seine Heimreise babigst sorischen und zunächst nach Wilhelmshaven gehen.

fiber ben Umfang ber beutschen Sandels- und Wirtschafts- intereffen in Agabir

und dem Sus Diftrift Maroffos find bisher offizielle Mit-teilungen noch nicht gemacht worden. Unter biefen Umftanden durften einige Angaben von Intereffe fein, Die Die Berliner Finangwochenschrift "Pluins" macht. Danach liegt ein erheblicher Teil ber umftrittenen Mannesmannliegt ein erheblicher Leit der umsettlenen Vannesmannichen Erzfonzessionen im Susgediete. In den letzen Jahren haben sich dort sodann banscatische Firmen nieder-gelassen. Der "Blutus" nennt die Firmen Warr, Mohr, Huchs und Langenheim, die dort Humbel treiden und Baumtvolle getwinnen; die Entsendung eines dentschen Kriegsschisses sei gerade auf den Auf dieser letzeren dier Firmen erfolgt. In ber Rabe bes Milas beuteten Spuren berfallener Rufturen barauf bin, bag bort in alten Betten große Mengen bon Baumwolle gewonnen wurden; Baumwolle und Rupfer feien bie Sauptprobutie, bie bort gu gewinnen waren.

Seltfame Befürchtungen.

In einigen englischen Blättern wird, wie mitgetelft, mit der Möglichkeit gerechnet, bag Deutschland bas hinter- land bon Agadir qu einer beutschen Rolonie machen wolle, und im Busammenhang bamit ift fofort ber Gebante an einen beutschen Kriegshafen und eine beutiche Flottenstation in Agabir aufgetaucht, woburch die englische Flotte bedroht werden könnte. Die "Köln. Zig."
antwortet darauf anscheinend offizios: "Die ber Seekenntnisse boch wahrlich nicht entbehrenden Engländer nulften
sich ohne weiteres sagen, daß Deutschland bielleicht aus Agadir alles Mögliche und Erbenkliche machen könne, nur bas eine nicht: einen Rriegshafen und eine Flottenftation, die fo ausgesiatiet maren, bag bon bort aus bie englische Schiffahrt irgendtvie ernstlich bedroht werben tonnte ober gar bie ber Bereinigten Staaten! Benn wir Agadir befähen, fo muften wir boch reinweg von Gott berlaffen fein, wenn wir es ju einer großen Motienstation machen und baburch unfere Sectraft fo verteilen und bergetteln wurden, bag fie an teiner Stelle einem ernftlichen Angriff mehr Biberftand leiften tonnte. Das ift für jeben tlar, und es würde auch für die Engländer Mar sein, wenn sie nicht unter dem suggestiven Eindruck einer dentschen Flottengesahr ständen, die ruhiger Aberlegung keinen Plat läßt."

Der frangofifd-maroffanifde Geheimvertrag.

Der "Deutschen Orient-Korreip," entnehmen wir sol-gende bemerkenswerte Ausführungen: Eine völlig aus-reichende Erflärung für das Norgehen Deutschlands in Marosto sinden wir in dem von einer englischen Tele-graphenagentur veröffentlichten Vorlaut des schon am 10. April d. 3. abgeschlossene Geheinwertrags zwischen Franfreich und Marotto, ber in allen Zeitungen feinem wefenflichen Inhalt nach wiedergegeben ift. Der Bertrag besteht! Daran ift, wie bon fachtunbiger Geite berfichert wirb, gar nicht ju zweifeln. Das Borhanbenfein bes Bertrages war in eingeweihien Rreifen icon langft befannt. Gine Bestätigung finbet bie Rachricht burch bie bom englischen Premierminister Asquith im Unterhause dbaggedene Erklärung, berzujolge Asquith hervorgehoben hat, daß in Maroko eine neue Situation entstanben sei, in der es möglich sei, daß kinftige Entwicklungen die britischen Interessen dieckt berühren. Damit zielt der Premierminister ossender auf den französisch war okkanischen Erheit wertrag, der ihm trob ber Ableugnung bes englischen Auswärtigen Amies woh bekanut ist, nicht aber auf bas Erscheinen bes "Banther" vor Agabir. Die Beröffentlichung ber Bertragsbestim-mungen ist nicht etwa von französischer Seite, auch nicht von beutscher Seite aus erfolgt; sie ist vielmehr von Kreisen berankabt worden, die Wert barauf legen, öffentlich bestaut zu geben, wie weit Frankreich icon vorgeschritten ift, um Marofto unter feine Botmagigfeit gu bringen. Der bestehende Bertrag mag in Einzelheiten von der Beröffent-lichung der Erchange Telegraph Compann abweichen; bas Wesenkliche bes Absommens ift aber richtig wiedergegeben. Und auf bie Grundtenbeng bes fommt es heute vor allem an; diese aber läßt sich dahin zusammensassen, daß die französische Regierung unter Mißachtung der Algecirasakte im Begriff siebt, bem Sultan bon Marotto bas gleiche Schid-

Jenilleton.

Aus dem Sondoner Mufikleben.

London, Anfang Juli.

Magemein wurde prophezeit, daß die Coronation Season infoige der Aberstutung burch Monzette und Recitale aller Art ein finangielles Giasto bebeuten mußte. Bwar ift bie Bilang noch nicht gezogen, auf jeden Fall aber hatte fast jeder Konzertberanftatter ein reichliches Publitum, und, was noch mehr fagen will, eine bantbare Buhörerschaft. Zwar feiben wir alle noch an ben Folgen ber mufitalifchen überfütterung; benn man mutete uns boch din wenig zu viel des Guten zu, wenn augenommen wurde, bağ wir feche, fieben Recitals alltäglich verbauen Tonnten. Aber alles und jedes bemubte fich um Burdigung, Aritifen, Bofprechungen in blofer beigen Beit, als fast bie gange Beit in ber Themfestoft berjammelt fchien; und nicht mir England allein, auch bie Rolonien, Amerika und alle Ubegen Staaten Europas fiellten ein gar beträchtliches Rontingent.

Mus ber Aberfulle berühmter Goliften feien mur bie allerbebeutenbften hervorgehoben: Djape, Bugno, Cafals, Bannt Davies, Areisler, Subermann, Guti Sauer, Pach-Mam, Baberewoth, Codowsth, Rojenthal, Sarold Bauer, Borwid, Howard, Jones, Katharine Goodson, Dr. Serge Barjaneth, George Senfchel, Reimers, G. ban Dud, Mine, Melba und Kidby Lunn, Beatrice be la Palme, Maggie Tepte und Ruth Bincent, Clena Gerhardt, Julia Culp, Lula Smeiner.

Die Saifon ift außerorbentlich reich an Orchofter-Robititen gewesen. Allen boran fei bas Rongert bes beanbien Greberid Delius unter bes wadern Operndirigenten

"Appalaciba-Bartationen" (iber ein Rigger-Thema) und in dem finsontiden Gebicht "Baris" zeigt er eine Meister-Schaft im Gebrauch ber Orchestermittel. Eine ftarte Wirhing erzielte auch ber neue Lieberguflus "Songs of Sunset" worin er bie tiefempfunbene Lyrit Erneft Dowfons vertont hat. Urfprünglich war Delius bon feinen Gliern (Deutsche, bie in Manchefter lebten) für ben Kaufmannaftanb befitnunt worben. Sie entfanbten ihn bann nach ben Ber-einigten Staaten, wo er mehrere Jahre als Plantagenpflanger gubrachte. Dort widmete fich ber ganglich Bereinamte bem gründlichen Stubium ber Ratur und - ber Mufit! Spater verbrachte Dellus mehrere Jahre in Baris, und die Ginbrude bon Seinebabel find in bem genannten Hang- und erfindungsprächtigen finfonifchen Gebicht bauernd festigehalten. Delius brachte auch im ber-gangenen Jahr eine Oper "Romeo und Julie auf bem Dorfe" (nach Gottfried Kellers gleichnamiger Meisterno-velle) pur Aufführung. Sowie Edward Elgar, der hervor-tagendste Bertreier der britischen Schule, ist Frederik Belins Autodidatt. Die Entwicklung der beiden bedeutenben Romponiften gu vergleichen, ift hochft intereffant. Eigar erwarb fich feine Somberanitat über bas moberne Orchefter als Dirigent einer fleinen Rapelle in einem Jrrenbaus, allmo er für die fonderbarften Kombinationen von Infirmmenten gu ichreiben batte, mabrent Delius alle poetifche Anregung aus ben Nieberungen bes Miffiffippi bolte.

Bemertenswert war auch bas Rongert ber Tonbichterin Ethel Smith, Die fich in ber letten Beit unter ben Reiben ber Suffragettes besonders hervorgetan bat. Sie ist bis-her ber einzige weibliche Doctor of music in England. Gine ichlaufe febrige Ericheimung, ift die Romponifiin voll

Thomas Beechams Leitung lobend erwähnt. Defius muß als einer der hervortagendsten Bertreter der modernen Imern aus ihren bereits in Deutschland aufgesührten Opern mern aus ihren bereits in Deutschland aufgesührten Opern Merchenschuse bezeichnet werden. In seinen "Strandrecht" ("The Wreckers") und "Der Kald", in Liebern mit Ordesterbegleitung, gemischten Chören, einer "Anatreoutischen Obe" und zulegt in den Susstantiganges" (Bieder des Sonnenutgangs) und "The March of Women" ("Der Bansch der Francen") geigt Ethel Smith eine ansgofprocene Individualität, bie - abgesehen von Ansehmungen an Wagner und Brahms - entichteben Beachtung verbient. Rur ichabe, bag fie jest ihre Runft mit einem Barteigetriebe gu bermengen

> Bon anberen charafteristischen Kompositionsabenben wollen wir ben unter Leitung bes fenrigen Dirigenien Landon Ronald bom New Symphony Orcheftra nennen, mobel neue Werfe von William Ballace, Senth Gibson, Balfour Gardiner, Dorf Bowen und G. v. Solft gebracht wurden. Ferner fernten wir eine Ginfonie in G-Moll bes Bianiften 3. Wertheim fennen, bie givar ernftes Streben, aber weniger individuelle Begabung vertiet. Das Gleiche läßt fich bon ben Robitaten bes Amerifaners Sablen fagen, ber eine Simforte (feine viertet) und mehrere finfonische Dichtungen (barunter eine "Salome") aufführte. Was neue Lieberlnrif beirifft, fo machten wir burch bie rubrige Société des Concerts Français die Besauntickaft mit ber Bolaffchule Jungfranfreichs: Claude Debufft, Gabriel Faurd, Charles Roechlin, Rend Lenormand, Henry

> In feber Beziehung benkwürdig find bie Abende bes London Symphomy Ordestra und der Philharmonie Society unter Artur Riffich gewefen. Beibe Orchefter-Bereinigungen gehören unbestritten ju ben bortrefflichften ber Welt, Unter Riftichs Führung leiften fie fiets Unbergeg-liches. Die Bielfeitigkeit bes Meifters wies fich wieden

fal gu bereiten wie feinem Leibensgenoffen in Tunis. Um hiergegen in nicht mifgawerstebenber Beise Protest zu erheben, bat jest Deunschland fein Kriegschiff nach Agabir entfandt.

Ruffands Anfrage an Deutschland.

Baris, 8. Juli. Man erfahrt in Baris, bag bie Fragen, bie Rufland burch seinen Botichafter am Freitag an bie Reichstegierung ftellte, folgende maren: Bas mar ber eigentliche 3wed ber Abfenbung eines Ariegsichiffes nach Agubit, mo es feinen auswärtigen Sanbel, feine beutschen Staatsangehörigen und teine Unordnung gibt? hat Deutschland die Absicht gehabt, bort Truppen auszuschiffen? Bie beutet Deutschland bie Bemertung: "Sotvie ber Frieben und die Ordming in Maroffo wieberhergeftellt fein werben", bie in ber bentichen Note angewendet wurde, um bas Ende bes Auftrags ber beutschen Kriegsichiffe bor Agabir gu begeichnen?

Die Auffallungen in Frankreich.

Ruhige Auffaffung in Paris.

Der "B. L.A." melbet aus Paris: Der "Temps" glaubt ben Wortlant ber an die beutsche Diplomatie gerichteten Frage ber frangofifchen Regierung gu fonnen. Danach kantete biefe Frage: "Welche Bedeutung gibt Deutschand ber Demonstration vor Agabar?" Der "Temps" fügt bingu: Es ift eine Pflicht ber frangofischen Preffe, bie Antwort Denfichlands ohne Rervofitat abgu-warten. Es gibt verfchiebene Löfungen, bie mit ben Intereffen und ber Burbe Franfreichs bollig vereinbar den Juteressen und der Würde Frankreichs völlig vereindar scheinen, und es wäre unklug, das Werf der Diplomatie zu stören. Die britische Admitalität hält dasür, daß es im Augenblid durchaus nicht nodwendig sei, die Bage in Marosto zu komplizieren, da der Areuzer "Berikn" sich vor Agadir auf einsache Beodachtungen beschränke. Andere Abendblätter wissen zu melden, daß General Moinier nicht die Absicht habe, am Tage des französischen Nationalfostes in Fez eine Red ne abzuhalten, sondern beadssichtige, den staffeltweisen Rückaug der französischen Truppen von dem Sauptanarier in Robot französischen Truppen von dem Hauptquartier in Robat aus ohne Bergögerung in bie Wege zu leiten.

Die Richtlinien ber frangofifchen Bolitit

werben ber "Boff. 3tg." in einer Barifer Duchtung wie folgt geschilbert: Frankreich steht auf bem Standpuntt, bag von einer Teilung Barostos, die übrigens Deutschand bisher mit keinem Wort verlangt dat, zurzeit keine Rede fein könne; nicht nur aus Rücklicht auf die Verträge, die dem Sultan Busen haft die Unabhängigkeit und Underlihrbarkeit seines Gediets gewährleisten, sondern auch nordafritantiden Intereffen tuegen ber Frankreichs und wegen ber allgemeinen Beltintereffen Englands, die fiets im Auge zu be-halten Frankreichs Freundschaftspflicht fet. Frankreich erhebt fernar ben Auspruch, ju beweifen, bag sich seit Monaten in Marotto nichts geandert (?) und nichts zugetragen habe, was einen ploplichen Gingriff Deutschlands erflären und vechtfertigen tonne, Frankreich bleibt enblich babel, bag es ben Algectras-Bertrag immer geachtet habe (?), weiter zu achten gebenke und weit ent-fernt bavon fei, ihn als hinfallig zu betrachten. Als es von swei Monaten den Zug nach Fez beschloß, tat es dies nicht in der Absicht, als Eroberer aufzutreien oder sich neue Borteile in Maroffo zu fichern, sondern in ber Erfüllung ber Pflicht eines großen Staates, feine bedrobten Angehörigen überall zu beschüben, und auf ausbrückliche Aufforberung bes Sultans Mulch Safib. Es machte von feiner bevorstehenden Unternehmung allen Mächten und auch Deutschland Mitteifung und fügte biefer ausbrücklich bie Bersichenung hinzu, daß es nicht in Fez zu bleiben gebente, fonbern mach Wieberherstellung ber Boge bie maroffanische hauptstadt wieber verlaffen werbe. Deutschfind nahm damas allerdings ohne eine Gegenbemerfung und mit bem ratfelhaften Schweigen ber Sphing bie Mitteihung Frantreichs gur Remminis. Jest wird Frankreich in fürzester Beit ber Belt beweifen, bağ es feinem Berfprechen treu gu bleiben gebenft, inbem es unverweilt mit ber Raumung bon Metines und Rabat beginnt und unter bloger Burudlaffung fbeiner Bejapungen an be-

festigten Buntten ber Strafe von Rabat nach Metines und Fez die Truppen des Generals Moinier nach der Schaufa zurücknimmu. Nach dieser Aufhellung der durch Frankreichs Zug nach Fez geschaffenen Lage wird es an Deutschland sein, anzugeben, imviesern es nach bem Rindzug der franzöltschen Truppen aus Fez noch eine Beränderung der Berhältniffe in Marotto feststellt und welche Wilmsche biese angebliche Beranberung ihm eingibt. Der Bug nach Feg, ben Frankreich bereits jeht als ein Ding ber Bergaugenbeit angeseben zu seben wünscht, kann also und hiefiger Auffassung nicht den gerigneten Ausgangsbundt für neue Marotto-Berhandlungen mit Deutschfand bilben; biefe wiirben richtiger bei ber Frage ber Berlängerung bes am Jahresichluffe ablaufenben Boligeiauftrages an Frankreich einsehen. Man ist hier nach wie bor ber Ausicht, baß es zwechmäßig ift, leine neue Konfereng berbeigufibren, fonbern mit Berlin unter vier Augen gu plaubern, natürlich unter fortwährenber Aufrechterhaltung ber Fühlung mit Englanb und Rugland. Doch wurde Frankreich auch eine Konferen, nicht fürchten, ba es sich sicher glaubt, bort wie in Algeriras die nabezu einstimmige Sympathie der Bertragemächte für fich gu haben, und man fahrt bier fort, über bie haltung Englands und Ruglands bie höchste Gemigtining zu empfinden, und in ben Regierungsfreifen wieberholt man fortwährend, bag bas breifache Einbernehmen feine Brobe glangend beftanben babe unto zu bestehen fortfahren werbe.

hd. Baris, 9. Juli. Der Rabinetischef und ber Minifter bes Musmarigen werben ein Programm ansarbeiten, an Sand beffen bie Marollo-Angelegenheit bafprochen werben foll. Diefes Programm wurde bom Ministerrat genehmigt. Der Breffe wurde über ben Inhalt feine Mitteilung gemacht, ba bie größte Diefretion gewahrt werben foll, fo lange Frankreich über bie Absicht Deutschlands nicht im Relaren ist. Botschafter Cambon bat geschriebene unb betailfterte munbliche Infruftionen nach Berlin mitge-nommen, die er wahrscheinlich bem Reichstangler zu unterbreiten Gelegenheit haben wirb. Man nimmt an, bag auch herr b. Schoen bie notwendigen Befregniffe erhalten wird, um in ersprieglicher Wolfe in Paris ju verbandeln.

Der "Figaro" fdreibt, bag e auf bie Frage, mer bas erste Wort zu sprechen habe, wenig ankomme. Die haupt-fache sei, daß die Aussprache ohne hintergebanten und Berärgerung erfolge.

Gin englisches Geschwaber por Tanger?

Die "Boff. Big." melbet aus Tanger: Sier und in Gibraltar erhalt fich feit einigen Tagen bas Gerucht von einer balbigen Anfunft eines englifden Gefdmabers in Tanger, bas bereits unterwegs fein foll.

Ans Marokko.

Die Spanier in El Rfar

hd. Baris, 9. Juli. Aus El Rfar wird berichtet: Trop ber ergangenen Gegenbefehle bat Oberft Splbeftre am linfen Ufer des Luffor-Fluffes einen panischen Boiten errichtet, ber fich auf eine langere Dauer einvichtete. Spanifche Batrouillen zwingen familiche Ginwohner, um 9 Uhr ihre Bohnungen aufzusuchen. Gie entwaffnen alle Rauffente, bie gur Erledigung ihrer Gofchafte nach bem Innern bes Lanbes reifen und Waffen tragen. Die aus Fes entfanbten scherifischen Reiter find in ber Stadt angefommen, in ber lebhafte Ungufriebenheit herricht und ein Auffiand auszubrechen brobt.

wb. Baris, 8. Juli. Die "Agence Habas" melbet aus El Mar vom 7. Juli: Mit der Erflärung, sie übernähmen die Sorge für die Sicherbeit der Stadt, entwaffneten bie Spanier bie maroffanifden Golbaten. Der frangoffiche Komularagent reichte wegen bes Borgebens gegen ben Sigib Benhahan einen Protest an ben manischen Ronfui ein.

Gin Angriff auf Moinier.

wb. Zanger, 8. Juli. Bie bie "Agence Sabas" melbet, griffen bie Cemmurs am 2. Juft bie Borbut ber Rolonne Moinier an, wurden aber mit Berluften gurudgefchlagen. Frangofifcherfeits ift ein afgerifcher Gumier gefallen, zwet wurben berwunbet.

hd. London, 8. Juli. Aus Tanger melbet bie "Times", bak General Mointers Kolonne Metines verlaffen habe und in westlicher Richtung nach bem Zimmurlande mar fcbiere, um fich bort mit ben Truppen bes Generals Ditte gu einem Stenneguge nach bem Guben und zu einer Stroferpedition gegen bie Baers gu vereinigen. 1200 Dann verbletben in Feg, mo fie bie gur Sicherung ber Ordnung in der Sauptstadt ansommenden Truppes bes Maghfen erwarten werben.

Montag, 10. Juli 1911.

Der moberne Mulen Safib.

Die marolfanische Staatebant erteilte ber Barifet Minge ben Auftrag, eine maroffanische Sitbermunge mit bem Bilbnis Mulen hafids ju pragen. Diofer Auftrag bebeutet eine Berichung bes iftametifchen Gefebes, bas bif Berbitblichung bes Gultans verbictet.

Politische Übersicht.

Es ift herrn Rirborf ale eine Lift ausgelegt worben, bag er, übeigens noch nach feinem perfonlichen Austritt aus dem Sanfabund, bie "Umwanding" ber nieber rheinisch-westfälischen Begirksgruppe bes Sanfabundes in eine felbständige Organifation berbeiführte, weil er geglandt habe, baß bie nicht befragien Ortogruppen bie Untwandlung eher mitmachen würden als ben Austritt. Objeftib war bas Berfahren falfch, und man tonnte baber wirflich an einen Trid glauben. Es fceint aber nicht, baß herr Airborf to weit gedacht bat. Denn er forbert in weiteren Stundgebungen bie Mitglieber ber Gruppe gum Austritt aus bem Bunde auf. Bas wie ein Kuges Manover ausslieht, ift taffächlich biog Unflarheit. Leiber scheint aber auch bei ben hanfabunbtreuen nicht überall volle Riarheit gu herrichen. Bwar bie Ortogruppe Duffelborf per-bielbt in ber Sanfa, und auch in Dortmund fpricht man, wie es heißt, bem Effener Beschluffe bie Rechtsgilltigfeit ab. Aber man mußte folgerichtig von ber Minberbeit bes Borstandes der Bezirksgruppe verlangen, daß sie jest eine Ergänzung des Borstandes vornehme. Davon hört man jedoch nichts. Bisher hatten die meisten Ortsgruppen zu wenig selbständiges Leben. Aber gerade nach dem Effener Gewaltstreich regt es fich an manchen Enben, und es hat ben Amdein, bag außer einigen Dupend Groginbuftriellen nur wenige vom Burde abspringen werden. Zifferumäßig bedeuten die Austritte da ettvas mehr, wo mit ben ungufriedenen herren auch eine größere Babl ihrer Angeftellten mit ober ohne ihr Befragen in bie Liften aufgenommen worben waren, für bie in ber Regel auch die Cheis die Beitrage gablten. Jeht muffen mit mit ben Cheis auch die Angestellten geftrichen werben, geit wird es aber jest, für bie Ergangung bes Norftanbes in ber nieberrheinisch-westfalbichen Gruppe gu forgen; wenn nicht bon unten, bann bon oben.

Jatho und die Sozialdemokratie.

Der Fall Jatho und die firchlich-liberale Richtung' itberfcreibt ber "Bormaris" eine Leitartifel-Serie. Gie berbiente um ihres Inhalts willen taum Erwähnung, man mertt aber gwifden ben Beilen burch, baf bie Sogials bemofratie bie Führer bes tirdlichen Liberalts mus fürchtet, weil fich beren Ginfing auch auf Rreife geltend macht, bie bereits in ben Bann ber Sogialbemofratie gezogen worben tvaren. Der platte Religionsbaß, ben bie Sozialbemofratie pflegt, bor allem in ihrer Breffe, befriedigt bie Gemuter vieler Arbeiter nicht, wie man benn auch in Berfammlungen mit religiofen Themen, mogen bie Bortragenben bem liberalen ober bem pofitiven Lager angehören, immer manche Leute ftebt, bie auch bie sager ingebeten Berfammlungen zu besuchen pflegen. Leute, wie Jatho und Trand, fchaben ber Sozialbemofratie ernsthaft, und bon hier aus versieht man die Abneigung ber Sogialbemofratie gegen biefe Manner, benen fie Ebenbürtige nicht entgegenzustellen bat.

You den Sparern in Prenfien.

Die prensischen Sparkassen im Jahre 1969 behandelt ein umsangreiches statistisches Wert, das von dem neuernannten Präsidenten des Königt. Statistischen Landes-

in ber Aufführung von Tschritowsths Fünfter Sinsonle, Schuberts Grober Sinsonle in C und Auszügen aus bem Triftan". Ferner bescherte uns Rifisch Werte Joseph Solbroofes, ein außerlich brillanies, aber wenig inhaltsreiches Rlavierfonzert Baberemsfis, ferner ein Bianoforte-Rongert D-Moll von Artier Hinton, Mit dem letten Kongert ber hiefigen Philharmonifer enbete ihre 99. Saifon - für ben nächsten Berbft, wo eine glanzenbe Jahrhundertfeier ber biftorifc berühmten Gefellichaft fattflieben wirb, trifft man ichon jeht große Borbereitungen; fie foll bie jungbritifche Schule in ihrem gangen Glang und Romen zeigen und fast alle hervorragenben Komponisten bes Inselreiches werben mit neuen, eigens für ble Bentenarfeier bestimmten Berfen bervorireten. Bon bosonberer Bebeutung ift ferner, bag Edward Glgar bie Serie bes London Spunphond Orchestra in ber nachsten Saifon feiten wird, auf einen Bennfeneren hatte bie Bahl ber Direftoren nach Sans Richters Abgang schwerlich fallen können.

Aus Runft und Feben.

C. K. Die "wahre Cehnfucht" ber Maroffaner. Gine entereffante Schilderung Marostos, die die geheimen Winsche der Engländer trop der gegenteiligen Richtung ihrer offiziellen Politif recht dentlich zwischen den Zeilen schillern läßt, veröffentlicht in einem großen Londoner Blatt ber befannte englische Rorrespondent Allan Ofiler, ber gegenwärtig in Marosso weilt. "Es ist ein wunder-volles und schönes Land", so beginnt er, "das Frankreich seinem Reiche einverseibt. In ein paar Jahren wird es ber Gemisfogarten Europas fein und zugleich eine ber reichsten Rorntammern. Gin Kornfpeicher, ein Obitgarten war Marollo vor 2000 Johren, und eine Kornfammer und ein Obiggarten wird es wieber werben. Denn Maroffo ift eins ber fenchtbarften Länder ber gangen Welt. 3ch weiß, eine folde Behauptung Mingt bem englischen Obre feltjam. Bei bem Ramen Marotto benft ber Fernjiehenbe

an glübenben gelben Sand, an weite Biften und gebraunte Rameltreiber, an fable higel, wo halbvertrodnete Gebüsche und Rafteen madgen. Aber bor allen Dingen ift es notwendig, unfere Borfteffung bon bem Gebanten an eine Bufte gu befreien. Man muß bie Einbilbung bon ben gelben Bifftenflachen in wogenbe Rornfelber verwanbeln, in Reispsamagen und Maiscopflanzungen; auf grunen Sugeln fiehen Dibenbaume, gebeiben Wein und Beigen, Bache und Bafferfalle raufchen burch Garten, wo Bfirfiche und Granaten, Apfelfinen und Bitronen reifen, und baneben behnen fich wieder Garten, wo Erbfen, Bohnen und Kartoffeln wachsen. Und bagu ein Klima, bas im Commer vielleicht unferem August entspricht und ben gangen Winter unferem Oliober. Friichte und Pflangen, bie wir babeim fümmerlich in Glashaufern guchten, wachjen hier wild in erstaunlicher Fruchtbarteit und überziehen bas gange Land mit einem herrlichen Teppich von Bluten und Erin. Bilien tangen auf fcmalen Stengeln, burch bie Lifte gieht ber Duft ber Rofen, überall ein Bachstum und eine Fruchtbarfeit, bie halb wild ift; bas ift bas Marofto bon der Küste bis nach Fez und noch weit darüber binaus. Für die Bauern und Landwirte freilich wird es ein Segen fein, wenn bas Land in die Sande von Franfreich fame. Denn bann wird es ein Enbe nehmen mit bem infamen Shijem ber jehigen eingeborenen Regierung, bee jeben wohlhabenben maurischen Bauern zum Gegenstande von Erpressungen und Aussaugung macht. Aber tropbem werben die Mauren gegen die Frangojen fampfen, bom Rorben bis jum Guben, bis fie vollig bezwungen find und erfennen, baf bas Steinschlofigewehr mobernen Gefchuben nicht flandhalten tann, ebenfo wenig wie Tapferfeit ber Biffenichaft." Und min erflart ber englische Korrespondent, warum Marollo von Unruben beimgesucht ist und immer neuen Rampfen entgegengeht, "Bofür ftreiten fie? Weil fie bon England regiert werben möchten. Bon hoch und niebrig, bom Gultan bis binab gum Stlaven ift ber Silfefcrei ber Mauren immer berfelbe, 3d borte ihn ban

ben Lippen Mulen Safids, hörte ihn bon feinen parfilmierten, feibengefleibeten Miniftern, von Raufleuten, von Scheifs und bon ben fleinfien Dorfbewohnern: "Lagt bie Englander tommen, fo wie wir fie barum baten, mit offenen fie willfommen beigen. Sie merben aus Maroffo ein neues und reicheres Agypten machen. Den Frangofen aber werben wir tropen, fo lange wir noch Gewehre und Bferbe haben." "Bobin ich tomme", berichtet Diller, gerfahre ich Romplimente und Lob für die Tatfache, ein Englander gu fein. Bom Englander verlangen fie Rat und Sulfe, meine Meimungen befragen fie wie Gefene, und ber Gebante fcneibet mir ine Berg, bag England einer fo unabläffigen und rührenden Bitte wiberfteht. Bor einigen Tagen war ich ber Gaft eines maurischen Ebelmanns inffes, eines herrn bon hoher Stellung, und wir fprachen fiber bie internationale Bolitif. "Ja, ihr Englander", fo fagte er, "ihr feid geschickter als alle anderen Bolfer. Ihr wollt Marotto nicht haben? Obgleich wir euch bas Land auf unferen knien anbieten. Und warum? D, wir find nicht blind. 3hr werbet Marolfo ichon nebmen, aber erft, wenn cure Beit gefommen ift. Erft ift ichwere Arbeit gu feiften, und England ift gu fchlau, bas felbit gu tun. Dag Frankreich arbeiten, England wird fich ben Lohn ichon holen. Dentt ihr nicht fo? Ber tam guerft nach Agypten und pflafterte die Straften? Frankroich. Ber war zuerft in Indien? Frankreich. In Kanada? Frankreich. Und wem gehören heute Agypten, Indien und Kanada? Und fo wird es auch mit Marotto geben. Eines Tages wird Frankreich anberweitig beschäftigt fein — bielleicht unit Deutschland, wer fam es wiffen? Und bann wird England Maroffo für Frankreich bewahren und frater micht mehr hergeben. Genan wie in Agypten. Und bas ift es, was wir Maroffaner erfehnen." Ich beftritt biefe Deiming, "aber", so schließt ber Brite, "wenn man an bie Reichtimer bieses berelichen Lanbes benet, so möchte man fast hossen . , . Wirdlich, es ill alu sebr verlodenbes Laub . . .

nieš", habe Ditte Itali 200 anura: thact

rifer mit g ber g bir

toett, stritt eberaher bas ± 111 aum DUCT

aber

rhett

berman, eine. mon 1 514 tmmas. perc

egel

HIH

Belt.

genti ng" Sie nan

elfe 1180 ret pen bic en. rtie mg

eIt 280 en

est Œ

tet

ĢĖ m ıt, 11 11 ø

id

ber preugischen Sparfaffen fich erftredenden Bearbeitung feien undftebenb einige Mugaben einer bergleichenben Uberficht fiber bie internationale Entwidlung bes Gparfentvefens wiedergegeben. Derartige Bergleichungen berben freilich immer miglich fein, weil die vorliegenden Bablenwerte nicht erkennen laffen, welche wirtschaftliche und nationale Besonderheiten auf ihre Gestaltung eingewirft haben. Go erinnert ber Berfaffer im hinblid auf Beutschland mit Recht baran, bag bet uns ein großer Teil ber Aufgaben, für bie in anderen Ländern bie Gpartatigfeit forgen muß, burch die Arbeiterverficherung, jum Zeil auch burch Genoffenschaften ufw. geloft wird, fo bag man umer im übrigen gleichen Umftanben in Deutschland geimgere Spareinlagen als anderswo erwarten mitfte. Huch Die foziale Glieberung eines Bolles ift bon Bebeutung: tin überwiegend aus felbftanbigen Rieinburgern bestebendes Boll wird feine Ersparniffe gern in eigener Birtichaft miegen und beshalb weniger Spareinlagen haben als ein anderes ebenfo fparfames, bei bem bie große Maffe un-Shibindig ift und zur Anlegung ihrer Erfvarniffe eines Bermittlers bebarf, wie ihn die Sparfaffen barftellen. Aus biefen und anderen Grunden fann aus ben nadien Ergebmiffen ber Sparfaffenfiatiftit auf ben Sparfinn und Wohlsand bes Boltes bei internationalen Zusammenstellungen nicht geschlossen werden. Trop folder Borbehalte haben die Bergleichszahlen ihren Bert. Für Deutschland und Breugen ergibt sich aus bem Zahlenmaierici eine recht bortelihafte Steffung. Denn im Gesantreich wie in Breugen kommen auf je 100 Einvohner etwa 30 Spar-Affenbucher. Das ift ungefähr bie Stufe, von ber fich Australien, Frankreich und insbefonbere Belgien nicht unbeträchtlich nach oben, Großbritannien und die Rieberlande etwas nach unten entfernen. Wefentlich höher fieben bie Schweis und Tanemart mit 55. Norwegen und Schweben mit 38 Büchern, während Offerreich und Italien, namentlich aber bie Bereinigten Staaten, Ungarn und Rufland weit bie Bebollerung Frankreichs. Bas bie Sobe ber Ginlagen betrifft, fo ftanben bie Bereinigten Staaten mit 15,6 Milliarben an ber Spige, bicht gefolgt bon Deutschland mit 14,6 Milliarben, mabrend alle anderen Staaten unter 5 Milliarben blieben. Die Berechnung aber auf ein Spar-laffenbuch und auf ben Ropf ber Bebolferung ergibt

mites, G. Gvert, soeben herausgegeben worden ift. Aus

bem reichhaltigen Inhalt biefer auf affe Lebensaußerungen

Montag, 10. Juli 1911.

Dentsches Reich.

natürlich Zahlen, die die Rangordnung völlig verschieben.

* Stantsminifter v. Röller ale Lobrebner ber guten alten Beit. Ein Bertreter ber "Stettin, Reueft, Racht." bat den früheren Führer ber Konservativen Beinister a. T. p. Köller, der gestern seinen 70. Geburtstag ge-feiert hat, am Freitag auf dem Gute Cammin ge-Drochen. Ginige Außerungen des fruheren Beigiporns derdienen hervorgehoben zu werden: "Wein Leben ist Arbeit und Dube gewesen. Biel Sag und Gegnericaft haben auf meinem Wege gestanden, aber auch manche Freude, mancher Erfolg. Tie Liberalen haben mich mein ganzes Leben hindurch befänwft, wir find gart aneinander geraten, ich bin ihnen aber auch nichts chuldig geblieben. Und jum Schluß haben wir uns noch immer leidlich vertragen." Er wurde Eugen Richter gerecht mit ben Worten: "Er war ber Beften einer, ein guter Redner und vor allem ein Mann, der wußte, mas er wollte. Er war ein Berneiner und darum mein Gegner, aber folde Manner wie Richter gibt es heute faum im Parlament." Es gibt beute wenig Manner, jo meinte Der friihere Minifter, Die die Cache fiber bie Beron ftellen, perionlicher Chrgeig ift beute das Motiv der Sandlung, felten noch ist das Be-ftreken, dem Baterland zu dienen. Ahnlich hat Bismard ichon gesprochen und dabei meinte er nicht leine Gegner.

* Hoftrauer hat der Berliner Gof angelegt für die berwitweie Bringeffin Raboleon Bonaparte auf 14 Tage bis einschließlich 20. d. M., für die gleiche Beit für die berwitwete Großfürstin Ronftantin bon Rugland und auf drei Wochen bis gum 27. d. Dt. für die Königin-Bitwe Maria Bia bon Portugal.

Der "rote Bring" icheibet aus dem Reichstag. Mus Guben wird gemelbet: In einer Bertrauensmannerberjammlung der Nationaliberalen und Fortidrittlicen Bolfspartei hat gestern Bring Carolath end-Billig erflart, bag er für ben neuen Reichstag nicht wieder kandidieren wird. Bring gu Schonaich-Carobath pehort, obgleich er erft 59 Jahre alt ift, zu den Senioren bes Reichstags, Gein Scheiden aus dem barlamentarijden Leben wird nicht allein von den Liketalen bedauert werden, Denn er geniegt, wie taum ein anderes Mitglied des Reichstags, personlich hobes Ansehen bei allen Barteien. Er wurde zuerst 1881 für Guben-Lübben in den Reichstag gewählt und har leitdem 30 Jahre lang den Wahlfreis ununterbrochen bertreten, zunächst 6 Jahre lang als Mitglied der Treikonfervativen Fraktion, bis er nach einer den landläufigen Anfichten der Apniervativen diametral wideriprecienden Rebe über bie Behandlung der Sezialbemofratie als "roter Bring" verichrien wurde und sich von den Konservativen absonderte. Nachdem er eine Legislaturperiode hindurch "wild" geblieben war, ichlog er fich den Nationalliberalen sunächit als Sofpitant, dann als Mitglied an.

" Bom Spruchfollegium. Einer ber Manner des Spruchtollegiums, die über den Bfarrer Jotho ju Gericht gu figen batten, war Berr D. Safner-Elberfeld, in Berr von der außerften firchlichen Rechten. Er war es, ber im Spruchfollegium ben Pfarrer Jatho nach bem Grundgedanken der Bibel fragte. Diefer lelbe Herr hat nach dem Jahresbericht der Wubper-taler Bibelgesellichaft 1910 ausgeführt: "Wenn es eine Bobrbeit gibt, die verdient, geglaubt zu werden, fo ilt bas die Wahrheit der Schrift, Die gange Schrift und Eingelbebatie mit 289 gegen 118 Stimmen befchloffen.

in der Schrift mochte ich fagen, jedes Wort. 3a, mir ift auch der Buchffabe groß und beilig." Dag ein Mann mit einer folden Auffassung völlig verfiandnislos ift jelbstwerftandlich einem Jotho gegenilberfteht. fibrigens erhalt bas Spruchtollegium auch die liebensweirdige Unterftifgung des Beren Abgeordneten Ergtestantisch ift dieses Urteil (gegen Jatho) wohl nicht mehr. Rochdem der Brotestantismus das Bringip der freien Forichung zu feinem Bauptgrundfat erhoben hat. taffet er - von feinem Standpunkt ans betrachtet die Grundlage an, auf der er fid; aufbaut. Dag die protestantifche Landestirche trothem bente gezwungen ift, das Bringip der freien Forfdung aufzugeben und ihre Anhanger, die von diesem Bringip Gebrauch machen, zu berurteilen, zeigt, dan das Bringip grundfalfd; ift." Gur bas protestantifche Spruchfollegium muß es ein erhebendes Bewußtfein fein, ju boren und awar aus fachverständig fatholischem Mundet daß fein Spruch nicht mehr profestantifch ift. Wir wagen allerdings nicht zu wideriprechen!

" Der Rachfolger Jathos. Bfarrer Burbellen hat nach zweitägigen miindlichen Berbandlungen ben Ruf an die Colner Gemeinde als Radifolger Jathos einstweilen abgelebnt. Der Grund ift der, daß er fich bon feinem Birfungsfreis in Frantfurt a. Di nicht trennen will, doch bat er fich für den Rotfall, daß die Golner Gemeinde feinen genugenden Erfat für ibn findet, diefer gur ipateren Berfugung geftellt.

Die fürfifche Ctubienfommiffion ift bon Beilbronn in Stuttgart eingetroffen und bon dem Empfangskomitee und Bertretern der Behorden am Bahnhof begrußt worden,

Die Errichtung einer Landesichwimmanftalt für Breugen ift geblant. Im Anichlug an die Landesiurnanftalt foll zu diefem 3med eine Abteilung unter dem Namen: "Königliche Landesichwunmanstalt" errichtet werden, an der die jur Turnanftalt entjandten Berfonen gleichzeitig auch den Befähigungsnachweis als Schwinmlehrer erlangen fonnen.

* Eifenbahnerkonfereng. 3m Rathausfaal Freudenstadt tagt eine Konfereng von Bertretern beuticher Eisenbahnverwaltungen gur Beratung über die Stüdgutbeförder un gauf den deutschen Bahnen.

* Gin Guttempferlogenhaus in Berlin. Unter großer Beteiligung ber Behörden und eines gablreichen Bublifums, bas feiner Sympathie für die Befänipfung des Alfoholmigbrauchs Musbruck zu geben fich ber-anlagt fühlte, wurde im Rorden das erste Berliner Guttemplerlogenhaus eröffnet.

Parlamentarishes.

Bur Demiffion bes Landingsprafibenten v. Kröcher. Bu dem endgültigen Entschluß des Präsidenten v. Aröcher, fein Ehrenamt im Preußischen Abgeordnetenhause niebermelogen, wird ber "Boffischen Zeitung" geschrieben: Es durfte ohne Beisbiel fein, bag ein Prafibent eines Barlaments, ber über eine geschloffene Mehrheit bemugt, mitten in ber Legislaturperiobe bas Prafiblum aus Gefundheitsrudsichten niederlogt, ohne gleichzeitig auch ouf fein Mandat zu verzichten. Bon einer Rieberlegung ber Mandate (Abg. v. Kröcher ift für Salzwebel-Ganbelegen nicht allein Kanbibat bes Abgeordnetenbaufes, sondern auch bes Reichstages) hat aber bisher nichts ber-Coutet. Nuch hat ber fede Sufarenritt, ben Abgeordneter von Kröcher eift bor wenigen Bochen nach den rheinischen Gefilben unternommen hat, um der tonfervativen Partei im Beften ben Boben ju ebnen, nicht auf eine so ichwache Gefundheit fciliegen laffen, bag mit einem Husscheiben biefes ftarten Mannes" aus bem politifchen Bahlfampf hatte gerechnet werben muffen. Im Gegenteil hat Abge-ordneter v. Kröcher in ber machtigen Berfammlung in Coin recht fraftige Tone angeschlagen, Die barauf ichliegen laffen, daß er fich ftark genug fühlt, als Führer im nächten Babllampf aufzutreten. Darum erwedt der Entichlug bes Brafibenten bon Rroder ben Ginbrud, bag nicht fo febr Gefundheiterlichten für fein Bergicht auf bas hochfie parlamentarifche Chrenamt im Abgeordnetenhaufe befilinenend find, als ber Aberdruß, mit den fogtalbemo. fratifchen Mitgliebern bes Breugifchen Abgeorbneienbaufes als Kollegen zu verkehren. In parlamenta-rischen Kreisen werden übrigens als ausfichtsreiche Kandibaten für ben Brafibentenpoften im Abgeordnetenhaufe on Arnim-Bufebom, Freiherr von Erlig und Areiberr von Richthofen genannt; Die ebenfalls in Frage tommenben Gerren von Pappenheim und von Brandenftein balt man für allgu temperamentvoll.

geer und flotte.

Gin Ablöfungetransport. Mit bem Blondbampfer Redar" trafen 42 Offiziere, 1316 Unteroffiziere und Mannichaften vom oftafiatifchen Areuzergeichmader in Bremerhaben ein.

Ansland.

Italien.

Die Beifegung ber Rönigin Maria Bia von Portugal. Rachbem pormittags im Edfoffe Stupinigi zu Turin in Unwesenheit bes Konigspaares, ber Konigimen Margarete und Amelie, bes herzogs bon Oporto und aller Pringen bes foniglichen Saufes Die Totenmeffe für bie Ronigin Maria Bia gelesen war, wurde um 1 Uhr die Leiche in feierlichem Buge in die Rirche Gran Mabre bi Dio übergeführt, wo fie eingefegnet wurde. In ber Tranerfeierlichkeit nahm auch ber beutiche Militarattache Major von Aleift tell. Nach ber Trauerfelerlichfeit in ber Rirche Gran Mabre bi Dio bewegte fich ber Bug nach ber Bafilifa Superga. Sier fant in Gegenwart ber toniglichen Familie bie leste Zeremonie fatt. Rach Beendigung berfelben wurde ber Sarg in ber Gruft ber toniglichen Familie bei-

gefeßt. Die fteatliche Lebensverficherung. 3n ber Rammer murbe am Sametag über bas Beificherungemonopol beraten. 21 ber Moftimmung wurde ber Abergang gur

Dies bebeutet ein Bertrauenspotum für die Regie-Rach ber Abftimmung bat Giolitti bie Rammer, ju beidliegen, bag bie Erörterung ber einzelnen Artifel bes Gefebenimurjes über bas Lebensverficherungemonopol, bie mit rubigem Abwägen geprüft werben mußten, bis gur Wiederaufnahme ber Arbeiten im Robember gurudge. ftellt werde. Die Kammer ftimmte bem Antrag bei, worand die Gipung geschloffen wurde,

Fortugal.

Rube im Lanbe! In Portugal herricht Rube. Ge befinden fid augenblidlich 35 000 bewaffnete Vortugiefen an ber Rorbgrenge, man begann auch bie Gaogrenge gu befeten. -- Ferreira Mesquita, Unterbirettor ber portingiefifden Bahnen, ber Ediwager von Conciero, wurde auf bent Bentralbabnhof in bem Augenblide verhaftet, ale er nach Pario abreifen wollte.

Curket.

Die Lage in Bioanien. Bie verfautet, entfendet bie Bforte eine aus boberen Offizieren, Jufitg- und Bermaltungebeamten bestehende Rommiffion gum Stubium - Noch einem ber notwendigen Reformen nach Albanien. Telegramm bes Oberfommanbanten bon Albanien wieberholten in Mitanien bie Aufftanbifden vorgestern ibre Angriffe auf die Abteilungen ber erften und vierten Divifion beim Zemfluffe, wurden jeboch gurudgeschlagen.

Beneguela.

Caftro anto portas. Gin Tolegramm aus Willemfiadt melbet, die beneguelanische Regierung habe bestimmte Rachrichten, bag Caftro im weitlichen Beneguela lambete und bag 1006 Mann ihm Gefolgichaft leiften. - Das "B. T." meldet aus Rem Bort: Bertrauliche, in Bafbington eingelaufene Berichte laffen bie Amvefenheit bes früheren Brafibenten Caftro in Benegucia zweifellos erfcheinen. In Caracas erwartet man ein rafches Borbringen bes Dits tators, ber ifber Columbia eingetroffen ift. Die Baffen würben aus Europa über Ruba geliefert, ber reiche fubantiche Bantier Sielbera foll die Erpedition finangieren. Abrigens verfüge Exprafident Caftro bei dem Eredit Lhonnais über einen Krebit bon 35 Millionen Franfen. Die Regierung bemühe sich, so rasch als möglich Truppen gu fongenfrieren. Bufammenftoge find ummittelbar bevorsiehend. In einzelnen Provingen find bereits Auffiande ausgebrochen, die indessen bisher unterdruckt werden fonnten. Rach einem anderen Berliner Blatt foll Caftro bereits über 3000 Mann verfügen. Dieje "Armee" fiebe in ftarter Stellung angriffsbereit. Man befürchtet ben Sturg ber jepigen Regierung.

Vereinigte Stanten.

Tafts Zuverficht zu ben Schiedsgerichtsvertragen. Profibent Taft fprach in einer Rebe, Die er in Affantic-City hielt, bie Buverficht aus, bag feche Lander Gurobas bie amerifaulichen Gdiebsgerichtsvertage annehmen werben. Dies ichaffe gwar bie Ariege nicht ab, bilbe jeboch bas wicheigfte Mittel, fie gu berhuten. Die Annahme ber Schiedeverträge feitens Englands, Deutschlands und Frankreiche, womit natürlich ein Stieg in weitefter Ferne liege, hatte die gefünbefte moralifde Birtung in ber Weit.

Luftfahrt.

Der beutide Rundflug.

hd. Berlin, 10. Juli. Die geftern erwartete Seim. febr der Teilnehmer an dem dentiden Rundflug ift durch ben fturmartigen Wind, der Camstag einfette und ben gangen Sonntag fiber anhielt, vereitelt wors ben. Bon Stunde ju Stunde boifte man auf eine Befferung aber vergeblich, Bon 31/2 Ubr fruh murbe ber Start in Salberftadt gunachft auf 8 ilbr pormittags verichoben, dann auf 4 Uhr nachmittags. Der botge Wind flaute aber nicht ab. In Berlin murde es gwar abends in ben oberen Luftichichten ruhig, in Salberftadt wurde aber um 5 Uhr noch eine Bindgeschwindig-feit von 10 Metern gemeffen. Die dortige Sportsleitung glankte unter Diefen Berbaltniffen Die Berantwortung für die Freigabe des Starts nicht auf fich nehmen au fonnen und beichloft ichlieftlich, ben Abflug gur letten Etappe Salberftadt-Berlin auf heute friib 31/4 Uhr zu verschieben. Wie in Berlin, jo wartete man auch an der Zwischenlandungsftelle in Deffan bergebe lich auf die Flieger. Auf dem bortigen Flugplot hotte fich die Erburingessin Leopold mit Lockter, ber Bringeffin gu Schaumburg-Lippe in der Mitte vieler Taus fender eingefunden, um die paffterenden Flieger gu begrüßen. Durch den verzögerten Abflug von Halberftadt verichiebt fich der Termin für die Anfunft in Berlin auf Dienstag, den 11. 3ufi, 9 Uhr abende. Lindpaintner war gestern nachmittag mit seinem Baffagier, Leutnant Sailer, auf bem Flugplat Sobannisthal ericienen. Lindpaintner bat bei der berungludten Landung bei Warturg eine Gehnengerrung am linken Oberarm erlitten, die ihm eine meitere Teilnahme an dem Rundflug unmöglich machte.

wb. Salberftadt, 10. Juli. Bei berrlichem Wetter find beute fruh jum Tluge noch Berlin aufgeftiegen: Rönig 3 Uhr 31 Min., Bollmöller 3 Uhr 34 Min., Budhner 3 Uhr 36 Min., Laitig 3 Uhr 43 Min.

wb. Afdereleben, 10. Bult. Ronig hat um 3 Uhr 50 Min. den bier borgeichriebenen Echleifenweg ausgeführt; er fam in ungefahr 250 bis 300 Meter Sobe an, umfreifte ben bier aufgelaffenen Signalballon und flog dann in der Richtung nach Deffau weiter, Laitich führte ben Schleifengug um 3 Uhr 55 Min, aus. Auf dem Flugblag in Aidjerstelen botte fich eine große Menschenmenge eingefunden.

bd. Berlin, 10. Juli, Büdner ift um 6 Uhr 45 Minuten auf dem Flugplat in Johannisthal als Eriter glatt gelandet.

bd. Berlin, 10. Juli. Laitid mußte bei Beiden wegen Motordefeltes landen. Ronig ift bei Trauenbrieben wegen boiger Winde ebenhalls gelandet. Bollmöller mußte wegen Motorbefeftes fura noch Solberfiadt niedergeben. Dr. Wittgenstein und Schauenburg keabsichtigen noch im Laufe bes Bormittags in Halberstadt aufzulteigen.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Johannisthal, 10. Juli. (Eigener Drobtbericht.) Bollmöller, der gegen 1/29 Uhr bom Landungsplaze in Halberstädt wieder aufstieg, ist nach der zweiten Zwischenkandung bei Dittsubrt um 9 Uhr 46 Minuten mit einem Passagier glatt auf dem Flugseld bei Dessau gelandet.

Die Gernfahrten bes "B. 6".

wb. Hamburg, 9. Inli. Abends um 9 Uhr 10 Minuten ftieg das Luftschiff "B. L. 6" zur Fahrt nach Effen auf. Die Fahrt führt über Münfter, wo eine Zwischenlandung erfolgen foll.

Flieger=Unfalle.

hd. Darmstadt, 10. Juli. Der Flieger Einjährig-Freiwilliger Reichhardt ist auf dem hiesigen Truppenübungsplat insolge Bersagens des Motors durch überstürzten Gleitflug abgestürzt und hat sich einen Fuß verstaucht. Der Apparat ist starf reschädigt.

wb. Toronto, 8. Juli. Der Flieger Joseph Richter-Hamburg ist hier bei einem Flugbersuch mit seinem Deppelbeder gestiltzt. Er erlitt einen Schenkelbruch und andere Bersehungen.

wh. Soissons, 8. Auli. Das lenkbare Luftschiff "Clement Bahard 4" stieg gestern abend 10 Uhr 80 Minuten zu einer Bersuchssacher auf. Es suhr in geschlossenem Kreise zwischen Soissons und Compiègne mit acht Bassagieren hin und ber und landete 2 Uhr 45 Min. nachmittags.

Ans Stadt und Zand.

Miesbadener Nachrichten.

Ganturnfeft.

Der Gau Biesbaben bes Mittefrheinfreifes ber beutschen Turnerschaft, welcher bie brei Biesbabener Turn-Better fein Turnfest begeben. Der Fostplat, ber alte Erergierblag an ber Harftrage, war ichon in ben fruben Morgenstunden bas Biel gablreicher Junger und Freunde des Tunfporte. Rurg bor 8 Uhr traten die Wetturner gum Gedistampf an, ber ben geichidteften ben Gichenfrang bringen follte. In ber Oberftufe ftellien fich 31 Wetturner, bon benen 26 Sieger murben. Bon ben 64 Wetturnern ber Unterftufe blieben 44 Gieger. Die Breisträger find am Schluß bes Berichts aufgeführt. Dem Betturnen folgte bie Borführung bon Mufteripielen. Rachmittage belebte ein nach Laufenben einzufchabenbes Bubliftum ben trop ber gerauneigen Ausbehnung faft gu Meinen Feftplat, auf bem Boltsbeluftigungen aller Urt bofur forgten, bag bie Baufen nicht langweilig wurden. In bent eingegäunten Turnplat begann fury bor 4 Uhr bas angefündigte große Schauturnen mit einer Borführung ber Schifferabteilungen bes Baues und einem allgemeinen Mufmarid, mit baran anichliegenben Freinbungen ber Turner. Der Ganborfipenbe Stobtveroroneter und Mufitalienbanbler 28 olff begrußte bie Beltteilnehmer und die Turner mit einem berglichen "Gut beil!" Die Junger Jahns, beffen große Goche gerabe bor 100 Jahren in ber Safenheibe gu Berlin an bie breite Offentlichkeit trat, feien langft überzeugt, bag nur bas Turnen bem Rörper eine allfeitige Aus- und Durchbifbung gemahrt und weber berbrangt noch erfett werben fann. Das beutiche Boit tonne feinen Blat unter ben Rulturooffern, feinen Rang im friedlichen Wettfireit ber Arbeit nur bann behaupten, wenn es forperlich, geiftig und fittlich gefund bleibt und feine Jugend gu gangen und tüchtigen Minnern beranbildet. Hierzu beigutragen, bas war und fei auch ferner ber Stolg bes beutschen Turmvefens. - Un bem allgemeinen Riegenturnen, bas eine gablreiche Buichauermenge mit Intereffe verfolgte, beteiligten fich etwa 30 Riegen. Es folgten bann bie Borfübrung ber Matchenabieilung und ber Frauenabieilungen bes Gaues, im Anfdiluf baran Rürturnen ber geubteren Turner, bei bem mande Brabourseiftung beobachtet werben fonnte, und Sinbubungen ber Gan-Altereriege. Abende murben bie Sieger befannt gegeben. Es wurden Gieger in ber Ober.

ftuse:

1. Breis mit 118% Bunften Chr. Becht (T.B.), 2. Br. mit 115½ B. 23. Voordoosfi (T.B.) und B. Weller (T.B.), 3. Kr. mit 111 B. Seel Amibor (M.I.B.), 4. Br. mit 108½ B. Abolf Schmidt (M.I.B.), 5. Kr. mit 105 B. Abolf Schmidt (M.I.B.), 5. Kr. mit 105 B. Abolf Seber (M.I.B.), 6. Kr. wit 104½ K. Sugo Bolse (M.I.B.), 7. Br. mit 100 B. Ferd. Schid (I.B.), 8. Br. mit 97 B. Beter Bittenbrug (M.I.B.), 9. Br. mit 96½ K. Mil. Krift (M.I.B.), 10. Br. mit 96 B. Emil Rottleber (I.B.), 11. Kr. mit 95 B. Bills Hing (I.B.), 12. Kr. mit 95½ K. Otto Battbes (M.I.B.), 14. Kr. mit 93 B. Arno Meichenfelber (M.I.B.), 15. Br. mit 92 B. Aler. Beber (M.I.B.), 12. Kr. mit 80 K. Abolf Bilbelm (I.K.), 18. Kr. mit 85½ K. Willer (I.B.), 19. Kr. mit 85 B. Otto Lang (I.B.), 17. Br. mit 80 K. Abolf Bilbelm (I.K.), 18. Kr. mit 85½ K. Willer (I.B.), 19. Kr. mit 85 B. Otto Lang (I.B.), 10. Kr. Miller (I.B.), 20. Kr. mit 85 B. Otto Lang (I.B.), 10. Kr. Miller (I.B.), 20. Kr. mit 85 B. Otto Lang (I.B.), 10. Kr. Miller (I.B.), 20. Kr. mit 85 B. Otto Lang (I.B.), 10. Kr. Miller (I.B.), 20. Kr. mit 85 B. Otto Lang (I.B.), 11. Kr. Miller (I.B.), 20. Kr. mit 85 B. Otto Lang (I.B.), 20. Kr. Miller (I.B.), 20. Kr. mit 80 B. Billi Bager (I.B.).

An ber Uniterfuse:

In der Unterstuse:

1. Eris mit 117 Bunken Bilb. Schwent (T.-G.), 2. Br. anit 115 B. Alfr. Samann (M.-T.-B.), 3. Br. mit 113½ B. Alfr. Rumedel (T.-B.), 4. Br. mit 113 B. Boul Schulaki (M.-T.-B.), 5. Br. mit 110½ B. Aich. Staifer (T.-G.), 6. Br. mit 107½ B. Bbil. Soraezest (T.-B.), 7. Br. mit 106½ B. Eug. Souphtabter (T.-G.), 8. Br. mit 106 B. Reinb. Not (M.-T.-B.), 9. Br. mit 105 B. Briebe. Mareimer (T.-G.).

10. Gr. mit 104 B. Art. Schemel (M.-T.-B.), 11. Br. mit 103½ B. Lorens Briebel (M.-T.-B.), 12. Br. mit 102 B. Alb. Bullow (T.-B.), 13. Br. mit 100½ B. Anton Reb (T.-B.), 14. Br. mit 90 B. Seinr. Bebrbeim (M.-T.-B.), 15. Br. mit 103½ B. Soraes Schwiebel (M.-T.-B.), 16. Br. mit 98 B. Bilb. Diebl (M.-T.-B.), 17. Br. mit 97½ B. Daniel Jung (M.-T.-B.), 18. Br. mit 96½ B. Smil Fris (T.-G.) und Alfr. Beinbed (M.-T.-B.), 19. Br. mit 96 B. Bilb. Lebna (T.-B.), 20. Br. mit 98 B. Smil Somber (M.-T.-B.), 21. Br. mit 94 B. Tof Schols (T.-G.), 22. Br. mit 96 B. Brink Frish (T.-B.), 23. Br. mit 91½ B. Deinr. Bollmer(delbt (T.-B.), 24. Br. mit 91 B. And. Soptlin (T.-B.), 25. Br. mit 90½ B. Br. mit 80½ B. Bung Chmer (T.-B.), Deinr. Schott (T.-B.), 27. Br. mit 88 B. Brit Bob (T.-B.), Deinr. Schott (T.-B.), 27. Br. mit 88 B. Brit Bob (T.-B.), Deinr. Schott (T.-B.), 29. Br. mit 89½ B. Br. mit 80 B. Br.

30. Br. mit 84% V. I. Dornstadt (T.B.), 81. B. mit 84 B. S. Schreiber (T.B.), 82. Br. mit 83% V. Isad. Theiß (N.T.B.), 83. Kr. mit 83 V. Rich. Wojtowski (T.B.), 34. Vr. mit 821% V. Bilb. Stranß (T.B.), 35. Br. mit 82 V. B. Barl Kipper (M.I.B.) und Bilb. Demmer (W.I.B.), 36. Pr. mit 801% V. Theod. Seel (M.I.B.) und Krans Kärner (T.B.), 37. Vr. mit 80 V. Karl Kaum (M.I.B.)

- Das Rachifeft im Authaus nahm wiederum einen glangenben Berlauf. Es hatte wohl noch eiwas boller fein burfen, aber ber Mangel an überfuffe tom ben tangenben Barchen zugute, die fich auf bem Tangboben weniger beengt faben. Das Zangen mit ben großen Gulen und ben Feffeiroden ift sowieso ein Aunstitud geworben. Gin Aunstftild ber Mrobatif, nicht ber Schonbeit. Der elegante, fcleifenbe, wiegende Balger fann mit Rücficht auf bie Damenmobe nicht mehr gefangt werben. Best bominiert ein hupfenber Balger, ber mit bem "two step" eine gewiffe Abulichfeit bat. Fir bie Buidtuer ein ergönlicher Anblid, wert, für tommenbe Geschlechter burch einen "Rino" festgehalten gu werben. Und fo eifrig wurde ber Runft Terpfichores gebulbigt, baft bie gofdmadvolle Illumination faum Beachtung fand. Draugen, um bas Gitter bes Barts, aber franden Taufende und blidten andachtig auf Die bim ten Lichttupfen und freuten fich ber Farbenprocht und ber lauen Sommernacht. hoffen wir, bag bas nachfte Tangieft im Freien wieber fo icones Better haben wird.

— Kammerfänger Kurt Frederich mußte sich in Berlin einer Nahtoperation unterziehen, die infolge der im vorigen Jahre vorgenonumenen Blindbarmoperation wünschenswert erschien.

Dienstjubiläum. Am Tage seines Sosährigen Dienstjubiläums im Bureau bes gewesenen Justigrats Dr. Herz, bezw. bes Justigrats Guitmann und des Kechtsanwalts Rade war der Plat des Bureaudorstehers Franz Dexelman ann, Schierseiner Straße I wohnhoft, mit Blumen und Girlanden geschmückt. Eine der Bureaudamen sprach einen simmungsvollen Brolog, während Justigrat Guitmann seinen dewährten Beamten in einer längeren Ansprache seierte und dabei seine Pflichtirene und seinen Diensteiser bervorbod. Die Kollegen überreichten dem Juvilar aufer Blumenspenden e'n Gemälde; auch seine Chefs machten ihm ein namhasies Geschaft.

- Geheimer Regierungsrat Professer Dr. Duben, ber morgen bas Fest ber golbenen Hochzeit seiert, wird bei seinem Sohne, Professor Dr. Duben in Söcht a. M., und zwar im engsten Familientreise bas Fest verleben.

- Der nationalliberale Jugendverein hatte auf Gamstagabend eine außerordentliche Monatsversammlung einberufen, um bie Marotto-Angelegenheit in einem Distuffionsabend mit feinen Mitgliedern und Freunden gu befprechen. Der Borfitende Professor Dr. Merbach legte ber Befprechung bes hochaftuellen Themas eine turge Erffarung jugrunde, in ber er bie grundfauliche Bedeutung bes Borgebens in Agabir Marlegte, welche borin besteht, baft Raum gofchaffen werben mit für unfere jahrlich um über 34 Millionen Seelen wachsenbe Bebolterung. Da beife es porausicauen und porbauen. Die trop bes warmen Commerabends lebhafte Besprechung wurde abgeschloffen burch eine Erörterung über bie neueren Borgange im Sanfabund, bem weiter eine gebeibliche Bufunft gewünscht murbe, evenn er ein rein wirfchaftlicher Berband bleibt, ber fich von Parteipolitif burchans fern halt.

- Walhalla - Theater. Das Gaffbiel Emil Binter - Thmians Thalla - Theater brachte am Camstogabend ein neues Brogramm, bas im gangen burchaus befriedigen tomite. 3war wollte es ideinen, als ob bon ben fomifden Aummern nicht alle in ben fomit einwandfrei gehalfenen Rabmen ber reichhaltigen Bortrogsfolge pagien, aber ber libertviegenbe Zeil berfelben fteht durchweg auf ber Bobe eines eritflaffigen Barietetheaters, wie unfere "Balballa" es immer war, ift, und hoffentlich fein wirb. Die gesanglichen Leiftungen ber herren Milent, Barra, Beder, Berron, Boigt und Diepe find in hobem Grab fünftlerifch und anerkennenswert und werben benn auch ftete mit reichem Beifall belount, mahrend bie humorifien ber Wefellichaft in einer gwerdfiellerichutternben Komit bas Möglichfte bieten. Dies gilt fowohl von herrn Diege, als namentlich auch bon herrn Barra mit feiner mufifalifchen Ruche und herrn Gint mit feiner urtomifchen Sjene "Depeidenbote Flint". Als gang herborragend barf herr Fris Splvare genannt werben, beffen Auftreten in ber Lat einen Damembarfteller und Eransformationeffinftler zeigt, wie er mur felten gu feben ift. Geine gragiofe, ichide und elegante Art, fich ju bewegen, ju flowben, gu fpielen, und por allem auch ju fingen, maden bie Tauf mit teinem Dann gu fun gu haben, vollständig. Direttor Binter-Thmian bewährte fich jum Schluf noch als Berfaffer ber brofligen Boffe: "D, biefe Balletteufen". In amei Bilbern: "Beim Balletimeifter" und "In Ballettfonl", geben ber Autor und feine nur aus Mannern bestebenbe Minftlerichar eine luftige Schilberung bes Geichaftebetriebs eines Balletimeifters, ber bas Engagement von Ballettenfen bermittelt, und Broben einer Tangfunft, ber wirfliche Balletteufen fich ficher nicht ju fchamen brauchten. Mm Rabier waltet Rapelimeifter und Romponift Alfred Raub mit Beinheit und Berftanonis feines Amis. Das am Samstag loiber nicht febr gablreich vertretene Bublifum amufferte fich fofilich und batte auch feine Beranlaffung, über unangenehme Temperatur gu flagen, benn die Bentilation bes Theaterfaals tat ebenfalls bollauf ibre Schulbigfeit.

Bewissigung von Staatsmitteln für die Jugendpflege. Die Handwerkstammer Wiesbaden veröffenflicht
folgendes: Bekanntlich sind Staatsmittel zur Förderung
der Jugendpflege-Einrichtungen in Prenjen vorgesehen.
Die für den Kammerbezirk zur Bersügung siedenken Mittel
sind für das laufende Jahr bereits vergriffen. Kür das
nächte Jahr sind die Beihilsen dis zum 1. August d. I. zu
beantrogen. Indem wir darauf aufmertsam machen, geben
wir den Berwaltungen der Jugendpflege-Einrichtungen
des Kammerbezirks (Gewerdevereine, Turn, Spiel und
Sportvereine usw.) anheim, falls sie auf eine Staatsbeihilse
resseltieren, den bezüglichen Antrag dis spätestens 20. Juli
an die Handwerkskammer zu Wiesbaden einzureichen, und
zwar unter möglichst ausstührsicher Begründung. Daraushin
wird die Kammer durch Rüchrage die Berhöftnisse der einzeinen Antragsielter setzlielten und der Konigl. Regerung

bis zum 1. Augult Borlage machen. Es ist beshalb eine möglichst rasche Behandlung ber Sache geboten. Zu gleichem Swed siehen Staatsmittel zur Verfügung jür geeignete Bertonen, welche zwecks Ausbisdung sur die Jugerwopsiese an einem Kursus teilnehmen wollen. Es handeit sich mit secheitägige Kurse. Die Teilnehmer nuissen erbellosen Auf und Gestanung und außerdem die Fähigseit bestien, den erziehlichen Ausgaben der Jugewopsiege gerecht zu werden. Etwaige Borkolöge sind von den betreffenden Borständen bei der Kannner einzureichen.

- Preisschiften. Beim gestrigen Ronfurrengichiefen auf bem Berbandsichte en Banbau 1911 et tangen von bier hofbuchsenmacher Otto Seelig auf ged ben zweiten nich Buchhalter D. Philipps ben finften Becher, auf Stand Bilbhaner C. Roth ben siebten und hoffenerweiter A. Clausz ben achten Becher,

— Das benische Lied im Ausland. Aus Schebeniwgen, 8. Juli, wird uns berichtet: Heute seierte bet "Mainger Männergesang-Verein" hier im Aurhaus unter der Leitung Ihres Landsmanns herm Director Bildelm Geis durch seine vorzüglichen Leisung and Triumphe. Derr Geis wurde durch hervorus und Lordecren geehrt. Auf schrmisches Verlangen nuchten nehrere Lieder da eapo gesungen werden. Der beutsche Gesandie im haag machte herrn Geis die schmeichelhaftestell Komplimenie. Der Wohllaut der 140 Stimmen und ins beseindere die außergewöhnliche Disziplin im Chor sanden allgemeine Bewunderung.

— Homospathischer Kongreß. Der 8. internationale Kongreß homospathischer Krzte soll in diesem Jahr vom 17. dis 22. Auft in London abgebalten werden unter dem Borsit deschmarkologen am London Homosopathic Hospital Dr. Bursond. Dieser alle 5 Jahre sattssussende Kongreß wird von homospathischen Krzten aus allen Weltzeilen vosucht. Auch aus Deutschland wird diesmal eine größert Anzahl von Arzten an den Verhandlungen teilnehmen, u. a. Medizinalrat Dr. Willer (Berlin), Sanitätsrat Dr. Loreni (Stutigart), Mitglied des Bürtiembergischen Redzinalsolsgiums, und als Deputierter des Deutschen Jentralvereins homospathischer Arzte Dr. mod. et. phil. Kranz Busch of (Wiesbaden).

— Unentgelisiche Rechtsaussunft für Undemittelte in Raffau. Der neue Bürgermeister von Langenschwafbach, Serr Jugenohl, Gerichtsallessor a. D., will daufenswert an der dortigen Rechtsauskunftsstelle mitarbeiten und Mittwoch, den 26. Juli, nachwittags von 5 dis 7 Uhr, seine erste Sprechstunde balten, während vorher Freitag, den 14. Juli, vormittags 10% Uhr, der Leiter Geheimtat Aleber (Liesbaden) Sprechstunde in Langenschwalbach hält. — Dem Leiter wäre die Gewinnung von Mitarbeitern auch an den anderen mehr als 30 Rechtsauskunftsstellen in Nassau sehr erwünssch.

- Die Befeining ber neuen Schnellguige, Rachbem bet Sommerfahrplan givei Monate in Kraft ift, lagt fich ichon fagen, wie fich bie neuen Schnellyfige bewähren. Gut be nitst find die fogenannten Bobergige Biedbaben Raubeint bezw. honwurg-Berlin und umgefehrt, fpeziell bie 3. Maffe ift in biofen Bugen fant benutt. Es zeigt fich alfo, bag bie Buge, Die feit Jahren geforbert wurden, wirflich einem Bo burfnis entsprechen. Die gleiche gute Befetjung weifen bie befchleunigten Schnellzüge Biesbaven Franffurt-Berlin und umgefehrt auf. Tropbem die Buge nur die 2. Rfaffe führen, ift ihre Befehnng ftets gut. Bereits in Biesbaben fommen gabireiche Reifenbe und bon Frantfurt ab find att manchen Tagen bie Biige fast iderfullt. Die Satfache, baß bie Buge angeeft felten halten und bie gange Strede in rund 814 Stunden gurudlegen, veranlagt eben manchen Reifenben, fie gu benüten. Speziell bie aus Rorbbentich fand fommenben Biesbabener Aurgafte find in biefen Bifgen gu finden. Weniger gut besett find bie neu eingeführten Rachtgegenschnellzuge Samburg Frankfurt-Mannbeim und umgefehrt. Die Buge burften auf ber genannten Strede unter Umftanben bereits im Binterfagepfan wieber verschwinden und nur zwischen Frankfurt und hamburg befteben bleiben.

— Eine größere Marichubung unternahm am Samstag bas Pionierbataillon Rr. 25. Die Schierftein wurden bie Maunichaften mit ber eleftrischen Straßenbahn beförbert, von ba ab begann ber Fukmarich. Die Rückunft erfolgte abends gegen 10 Uhr.

— Unfälle In einer Metgerei in ber Kirchgasse glitt heute vormittag beim Fleischchneiden dem Metgergefellen Wild. Pofter das Messer mis und drang ihm in den rechten Oberschentel, dort eine schwere Berkehung berdorrusend. Die Sanitätswache brachte den Verunglichten nach dem städischen Krantenbaus. — Bald darauf wurde die Sanitätswache nach dem Hause Dotheimer Straße 4 gerusen. Der Milchändler Karl Kiefer hatte sich am Wagen den Zeigesinger der rechten Hand erheblich geguet ist. Nach Anlegung eines Reiberbands som det Verletze nach dem städischen Krantenbaus.

— Einem hihschlag erlegen ift am Samstagnachmitteg ein Musketier ber 10. Kompagnie bes 1. Rasi. Insanterie Regiments Rir, 87 aus Wainz, bas zurzeit auf bem Truppen: Wungsplatz seine Koungen avhält. Während einer Geschtsübung fiel ber Wann an einem starten Sipschlag zusammen und war trot aller Bemilhungen nach einer halben Sturde tot.

- Rommt bie ameritanifche Sige gu uns? Die beträchtliche Sipe, Die fich stemlich unvermittelt eingestellt bat, bat vielsach bie Frage aufwerfen laffen, ob eiwa bie große Gluttvelle, Die, wie berichtet, in ben letten Tagen in Rord amerifa fo verheerende Birfungen ausübte, jest auch uns beimfuchen würde. Die Meinung, baf bem fo fei, wurde noch burch bie Melbung verftärlt, baf in bem fonft fo fich fen London ebenfalls bedeutende Sitze eingetreter fet. Die Beforgnis min, bag bie greße Sinewelle aus Amerika gu und tommen tonne, ift, wie ber meteorologifche Mitarbeitet bes "Berl. Lot.-Ang." ichreibt, unter allen Umftanben unbegriftnbet Es ift bollfommen unbenfbar, bag au irgend einer Jahreszeit eine in Amerika berrichenbe Bitterung über ben gangen Atlantischen Ogean hintvog fich mach Europa fortbflangen fann. Die Wettervenhaltniffe in beiben Erbeilen find viellnehr volltommen unabhängig voneinander. Die Sipe, die in ben fetten Sagen in Engigno, uno, in magigem Umjang, auch in Denifchiand

berrichte, entstammte bem ausgebehnten Maximum, bas suvieit die Mitte bes Erdieils bededt, und wurde burch labliche und fubofiliche Binde beraufgeführt, um ichon am borgestrigen Abend wieder einer seichten Abfühlung und nördlichen Winden Blat gu machen. Gine nennenswerte Bermelnung ber Site ift sebenfalls nicht zu erwarten ober nur, wenn ber Sodybrud fich nach Ofteuropa verlegen folite. Sicherlich aber tommt bie Sipe nicht aus bem Weften gu

16.

b eine

eichem

igness

pp[498

क्षे मा t 9km

t, bes

erben

arebett

hieben

Fell

insiten

umb

nim

bet ini

Serm

itum

HID

mel

e Ole

teften

ind

nben

omale

non

pent pital

igreß.

n ber

öhere

H. 6.

enerts.

inale lbet-

113"

e in

tra t

921111

erfic Juli,

3tes

Dem

bett

febr

6001

be:

eim.

laife

bie

bie

ritt

afic

bett

att

daß in

trett

efen

nein

ber

urg

ert

HH

nent DTO

adj

bic ge

me

rac

ag

THE

res

ağ

at

18

CT.

tte

15

Mr. 316.

Charfe Bestimmung. Bisher tonnte aus ben norbiichen Ländern Bieh auf die Schlacht- und Biebhofe in Deufchland eingeführt werben. Auf dem Mainger Biebhof tam bosonbers Bich aus Danemart gur Ginführung. Das wurde nun auf einen Schlag burch eine fcharfe Beftimmung bes Reichstanglers an bie einzelnen Bunbes. ftaaten illusorisch gemacht. Rach biefer scharfen Bestimmung ift in Bufunft berboten, ausländisches, geschlachtetes Bieb, bas tuberfulös ift, auf der Freibant zu verfaufen, wie bies beim deutschen Bieb gestattet ift. Das Fleisch muß entweber nach Danemart gurudgeschicht werben, was umnöglich ift, ober es ums sofort ber Wasenmeisterei übergeben werden. Damit ift ber handel mit norbifdem Bieb völlig unterbunben.

- Der Berband ber technischen Affiftenten ber Bren-Bifch-Beffischen Staats- und Reichseifenbahnen hielt bom 8 bis 10. Just feinen 4. Berbandstag in Mainz ab. Am Samstagabend fand im "Schöfferhof" ein Kommers ftatt. Die hauptberfammlung fand am Conntagvormittag in ber Stadthalle ftatt, es maren Delegierte aus allen Direttionsbegirten erschienen. Den Sauptpuntt ber Berhandlung bitbete bie Schaffung einer Beforderungsftelle, wie fie in ber Bahmneifierlaufbahn besteht. Es wurde ausgesprochen, bag die Schaffung einer Beforberungoftelle für Die techniichen Affistenten als Anerkennung für ihre Birliansfeit bei ben Eisenbahnverwaltungen anzusehen fei und bom Stand-Duntt ber Gerechtigleit ibre Berechtigung habe. Bur Pflege ber Rollegialität und gur Forberung bes technischen Biffens wurde die Gründung einer Fachzeitschrift boschloffen. Die Abrigen Berhandlungen galten internen Berbandsangelegenheiten. Der erfte Berbandsvorsigenbe, welcher aus Gefundheitsrückichten eine Wiederwahl nicht annehmen wollte, wurde berart boffirmt, daß er bie Babl bann boch annahm. Der Sigung schloft fich ein gemeinfames Gefteffen in ber Stobthalle an. Der nachfte Berbambetag finbet in Gffen ftatt.

Denifches Bunbesichiefen 1912. Für bas nächstjährige Burdesschießen, bas in Frantzurt abgehalten wirb, bat ber Reiser für die Sauptscheibe "Deutschland" einen Ehrenpreis zugesagt. Auf Feld- und Standmeisterscheibe werben 300 Preise jur Berteilung kommen, webei ber erfte Breis mit 1000 M., ber zweite mit 750 M. und der britte mit 500 M. garantiert werben. Auf Blätichenprämien tommen 4000 M. jur Berteilung. Rach ben Beschfluffen ber Schieffonnniffion werben 200 Scheiben, 83 Feld- und 117 Stanbicheiben errichtet. Die Zeichnungen fir ben Garantiefonds haben bereits begonnen; eine Firma bat allein 100 000 M. gezeichnet. Mit bem Fest wird eine hiftorische Ausstellung verbunden, welche die Entwidlung des beut-

ichen Schützenwesens barftellen foll. — Die Schnalenplage. Die Biologische Gesellschaft für Aquarien- und Terravienkunde in Frankfurt a. M. teilt mit, daß auf bem vom 1. dis 3. Juli a. c. fiatigehabten ersten Kongreß bes Berbands westbeutscher Aquarien- und Terratienbereine u. a. in ber Caprolfrage gur Schnafenbertilgung eine Resolution gesaßt wurde, in der es heißt: bag bas jur Befampfung ber Schnafenplage angewandte Mittel Saprol, nach ben unanfechtbaren Festfiellungen berufener Biffenschaftler auf ben Bestand unserer heinrichen Wafferflora und Fauna geradezu vernichtend wirfe. Der Kongreß richte beshalb in ber Offentlichkeit bie Bitte an famt-Uche in Betracht kommenden Behörden, berartige fchwerwiegende Magnabmen nur nach borberiger Beratung mit

achfundigen Fachleuten und Instituten gu treffen. — Kurgafte. Es find hier eingetroffen: Generalleutnant 8. D. Dingelbein aus Meh im "Taumus-Hotel", Königt. Kammerjunker Freiherr b. Dungern-Debrn aus Schloh Dehrn im "Sendig-Gden-Hotel".

— Rheinfahrt ber Kurverwaltung. Wir machen barauf aufmerkjam, daß fämtliche Teilnehmerkarten zu der am Donnerstag diefer Woche stattfindenden Abeinfahrt der Kur-berwaltung nach Armannshausen-Riederwald usw. dis morgen Dienstagmittag gelöst fein nichten, um das Schiff in feste Bestellung geden zu können.

— Serein für nassaulich Altertumskunde und Geschichtsforschung. Am Mitwoch den 12. Just, sindet ein kleiner Ausflug aur Begebung der Strede des alten Abeingauer Gedücks den Arndorf dis Riederwalluf hatt. Es wird debei ein jeht dem Zandesmussenm ausgegradenes Bollwert unweit Reudorf besichtigt. Abfabrt Wiesdaden 2 lihr 45 Min., An-lunft Elwille 3 libr 9 Min., Reudorf 8 libr 88 Min. Bon dort zu Fuß nach Riederwalluf (1 Stunde).

— Aleine Retizen. Auf das bom "Bablverein der Bortschrittlichen Bolkspartei" beute Montag, gbende, "Unter den Eichen" zu beranstaltende Sommersest sei biermit nochmals dingewiesen. Hir Aurzweil und Vergnügungen aller Art ist beitens gesorgt. Den Damentoast wird der Reichstagskandidat Albert Sturm ausbringen.

Theater, Runft, Bortrage.

Dperetten Spielgeit im Refibeng-Thenter. In ber beutigen Aufführung ber beliebten Operette "Die frusche Susamme" singt Berr Jules Dewald vom Metropolitheater in Coln die Bartie des Subert.

Aus dem Landkreis Wieshaden.

O. Biebrich, 10. Juli. Ein für Keieiligte und Zuschauer deich aufregender Bootsunfall fpielle üch am Samslagnachmiliag nach 5 Ubr auf dem Abein ab. Sin mit 8 Perlanen besehes Badeboot, das von der Keitbergsau sam dem berlanen besehes Badeboot, das von der Keitbergsau sam dem der
lachte sich an einen Soleppzug anzuhängen. Rachden dieses
gefährliche Manoder bei dem ersten Schleppfahn mißlungen
war, versuchte wan den dritten anzusahren. Dabei wurde das
Boot durch den staufen Willengang an den Schleppfahn geschleubert. Der Auprall war so bestig, das sosoot durch den schleppfahn ichwingen konnten, frürzten
die finnf anderen ins Wasser. Bon diesen datte einer das ganz
besondere Bech, unter das umgestippte Boot zu getaien.
Glücklichenveise waren zwei der anderen sehr gute Schoimmer,
denen es nach grober Anstrengung gesang, den unter dem
Boot dangenden jungen Plann aus seiner gesädelichen Bage
zu derreien und ihn samt dem gesenten Boot wieder an
Band zu schaffen. Der nächte Schleppsahn hatte seine Fahrtrichtung mehr stromeintwärts genommen, wodurch ungsoeiselbatt ein sonit unvermeidliches gröberes Unglich derfüset
wurde. So nahm die Affare, abzeieben den den Berlauf
einiger Baderequisten, doch noch einen glüdlichen Berlauf.

= Schierstein, 9. Juli. Gestern nachmittag ereignet: sich auf der Biedricher Landstraße ein bedauerlicher Ungluds-fall. Der aus Erbach stammende Aubrmann Bungart siel von seinem mit Hässern beladenen Laistudenverf und geriet unter die Käder. Er erlitt schwere Verlegungen am Bein und mußte in das Eliviller Aransendons berbracht werden, — Der Bahn übergang an der Bahnhössträße ist dis Dienstagabend 6 Ube wegen Verschung und Keparatur der Gleisansagen für den Verlehr geschlossen.

Naffanische Nachrichten.

R. Langenschwalbach, d. Juli. Gestern nachmittag brach an dem Abkang des alten judischen Friedboss Feuer aus, das sich, durch trodenes Gesträpp genabet, auf den Friedbos selbst sortsetzt und das Gras in Brand setze. Die Feuerwebt dampste den Brand, geößerer Schaden ist nicht entstanden. Der Vorfall ist dermutlich auf Unvorsichtigseit zuruck-

felbst sortseite und das Skas in Brand seite. Die Reuersbeb dampste den Brand, größerer Schaden ist nicht entstanden. Der Porfall ist dermutlich auf Undorschafteit zuracksusüberen.

F. C. Limburg a. L. O. Juli. Dur Mittelle heinischen Sprachten Fr. C. Limburg a. L. O. Juli. Dur Mittelle heinischen Sprachten Bost bereichenden Bortibenden Generalmaiors 3. D. d. Bardeleben (Frankfurt a. M.) in Bedinderung des 1. Bortibenden Regierungsprößbenten Dr. d. Weister ab. Kreistierarzt Dr. Weinzer (Krankfurt a. M.) in Bedinderung des 1. Bortibenden Regierungsprößbenten Dr. d. Weister ab. Kreistierarzt Dr. Weinzer (Unidourg) erhattete den Brität idet das abgelaufene Geschäftsiader. Die Lätigleit im Berichtsjabr war eine anherft antegende. Grundbebeutend ist das Einigungsprinzip, das under den Bierdezüchterneden berden foll. Kom nächten Jahre ab. in welchem der Berichtsijabr war eine anherft antegende. Grundbebeutend ist das Einigungsprinzip, das under hein Beredezüchterneden Ledinglicher Beredezüchterein fehre. Berichtsinische Beredezüchterein fehre. Berichtsinische Berichten werden der "Rassuniche Biederin werden. Der "Rassuniche Biederin Gemeinschaftlichen Interfen. Die Berdandlungen strücken dem Mittelschlichen Berein Frankfurt a. M. und dem Mittelschlichen Berein Frankfurt a. M. und dem Mittelschlichen Berein Frankfurt a. M. und dem Mittelschlichen Berein frankfurt den Bereins sind noch im Gange, doch fann rubig gefalt verden, das der Frankfurter Berein nicht abzunzigt ist, sich in dieser Beitze zu derenligen, wenn die Binner in Indusur gehalten würde. Her Brankfurter Berein nicht abzunzigt ist, sich in dieser Beitze zu derenligen, wenn die Assungen der Mittellen würde. Her Berein sind der aufleitenden Strieden genenfchalt werden, der der geschlichen genenfchalt in der Bereinsen der Strieden Bandellung und Unterfaltung den Berein Bandellung und Unterfaltung der Berein würde der Berein mitch. Die Berein der Berein sich der Berein wirde der Berein mitch. Die Berein der Berein und der ausgeschlich des Bereinschlich des Str

Ans der Umgebung.

= Darmftadt, 8. Bult. Ginen ichreditwen Tob erlitt heute nacht ber 45 Jahre alte verheinatete, an bem Bahnibergang bei Egelsbach fintionierte Bahmvärter Georg Bet aus Egelebach. Auf bisher unaufgelfarte und voraussichilich überhaupt nicht aufzuffärende Art explodierte bem Bet in seiner Bellblockbube beute nacht, als er sich jebenfalls einen Ruffee tochen wollte, ber Betroleum- ober Olbehälter und ftand im Augenblid ber gange Innenraum in Flammen. Bis Bet jur Besimming sam und aus bem Raum flüchtete, war er berart am Körper und an ber hand berbrannt, bag er befinnungelos gujammenfiel, als er in bas nebenanliegende Bahnwärterbaus gestürzt kam. Sente morgen gogen 9 Uhr follte er in bas ftabtifche Krankenhaus gebracht werben, fant aber unterwegs.

w. Darmstadt, 10. Juli. In der bekannten Serdfabrit den Gebrüder Rod der ist gestern nachmittag gegen 5 Uhr ein Großfener ausgebrochen, das ein Bertstättengebaude mit Magasin sum großen Teil bernichtett. Kach dreistündiger Tängkeit gelang es der Feuerwede, den Brand auf seinen Herd zu keschränklen. Der Schaden ist bedeutend. Der Bestrieb wird voraussichtlich keine Unterbrochung ersabren.

tried wird vormösichtlich keine Unterbrechung ersahren.
Frankfurt a. M., 10. Juli. (Eigener Drahibericht.)
Eistern wurde dier der an dem Annburde an der Ebefrant Belter in Kieder mörfen betiligte 17jährige Seinrich Wolfe in Kieder mörfen ber Jaupttäter, der 19jährige Chauffenr Wilhelm Erde, der inzwischen geslohen war, beute morgen in Colmar seitgenammen werden konnte. In der Wesleitung des lehteren befand ind die 20jährige Käthchen Wolf, die Schweiter des in Frankfurt verhafteten Vörders, die als Mittäterin in Gewahriam genommen wurde. Beide wurden nach Giehen gewahrt.

h. Frankfuri a. M., 10. Juli In der Nacht sum Conntag wurde ein Kriminalidus mann, der in der Gutleutstraße eine Dirne festuebnien wollte, bon beren Zuhalter überfallen und burch Sticke erheblich berleht. Das Frauenaimmer und ber Mefferftedier antfamen.

Krauensimmer ind der Renterfieder entfamen.

h. Hanau, 9. Juli. Bei der Station Groß-Auheim wurde gestern mittag der Coko motivbiübrer des um 9 Uhr von München abgegangenen, in boller Fahrt befindlichen D - 8 uge do bon einem Steine am Kopfe getroffen. Er brach auf der Maschine obnmächtig zusammen, und der Geiger mußie den Lug bis Sanau weiterführen Bon dem Täier, der den Stein geschleubert bat, fehlt jede Spur,

Sport.

Die Bring Beineich Mahrt.

hd. Southampton, 10. Juli. Um 1 Uhr mitiags traf geftern ber Dampfer "Großer Rurfürft" mit ben Pring Beinrich-Rabrern an Bord in ben Southamptoner Gewäffern ein und ging am Rai vor Anter. Bei ber Einfahrt paffierte ber Dampfer zahlreiche Kriegsschiffe und mehrere Motor-Sachten gaben ihm bas Geleit. Rach bem Anlegen fomen Colonel Bance, ber Bürgermeifter bon Southambton und mehrere Ratsherren an Borb, um ben Bringen Soinrich ju begrugen. Dunn begann bas Ausfaben ber Wagen.

aleine Chronik.

Sturmidiaben in Berlin. Durch ben Sturm in ber Radit jum Sountag wurden in Berfin erhebliche Schaben berbeigefilbrt. Labenfcbilber find weggeriffen und auf bie Sahrbenime geschlenbert worben; Biegetsteine find berabgefallen, gablreiche Baffanten ichwebten wieberholt großer Gefahr; in ben Forften tam es gu ftarten Bindbrüchen, auf ben Seen wurden burch bie Fortbauer bes Umwetters während bes Somnings mehrere Ruberboote jum Rentern gebracht, auf ben Felbern ift bas Getreibe

strichweife umgelegt worben.

Gine Schiffstataftrophe. In ber falifornifchen Rufte strandete der Dampser "Santa Roja" der Pazifischen Küstenlinie. Dreitig Passagiere und ein Teil der Mannsschaft sind ertrunken. Das Schiff ging in Trimmer. — Rachträglich einkaufende Berichte über die Strandung befagen, bag bie Rataftrophe bedeutend mehr Opfer an Menichenleben geforbert bat, als ursprünglich gemelbet wurde. Im gangen find 275 Berfonen ertrunken. Die Aberlebenben murben in völlig erichöpftem Buffanbe nach Santa Barbara gebracht.



Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Marokko war das Feldgeschrei der Woche. Die politische Welt wurde aus ihrer Ruhe aufgescheucht und die Hochfinanz spitzte die Ohren. An den Börsen trat die bei solchen An-lässen übliche Beunruhigung ein; das Lager der Baissiers er-hielt Zulauf, und die Kurse zeigten an verschiedenen Tagen eine merkliche Abschwächung. Aber das deutsche Kriegs-schiff in Agadir, das die ganze Erregung veranlaßt hatte, war keineswegs so gefährlich, wie man es zunächst deuten wollte, Es war nach dem Vorgeben und Verhalten Frankreichs und Spaniens an Marokko nur eine Mahnung, daß, wenn Marokko schon aufgeteilt werden soll, auch Deutschland noch da set, das statke Interessen in diesem Lande habe. Denn wenn ein Volk von den genannten drei einen Ausdehaungsdrang aus wirtschaftspolitischen Gesichtspunkten zu bekunden hat, so ist es weder Frankreich noch Spanien, sondern es ist Deutschland. Man mag in England das Vorgehen Deutschlands mißgünstig betrachten, aber man wini soviel politische Einsicht haben, daß man sich mit der Tatsache von Deutschlands Vorgeben abfindet. An ernsthafte politische Verwickelungen aus diesem Anlaß zu denken, geht entschieden zu weit, und der Verlauf der Woche hat in auch gezeigt, daß sich die erste Aufregung schnell wieder gelegt hat. Kein Mensch lißt sich in seinen Reisedispositionen stören, weder die politische noch die Börsenwelt, noch die Masse des Publikums, das einem Heuschreckenschwarm gleich in diesen Tagen die Städte verläßt. Es ist schade, daß man diesen Auszug nicht statistisch erfassen kann. Es wäre interessant zu wissen, wieviel Millionen Mark dem wirtschaftlichen Leben der Städte in den nächsten Wochen entzogen werden, wie die Ausgaben während der Reisezeit sich auf das Inland und das Ausland verteilen: Nach vereinzelten Beobachtungen möchte man annehmen, daß ein immer größerer Prozentsatz der Reisenden seine Erbolungszeit im Auslande verbringt, und zwar hauptsächlich der Teil, der in diesen Wochen besonders große Summen unter die Leute kommen läßt. Bis zu einem gewissen Grad gleichen sich die Verluste wieder durch den Gewinn aus, den die in Deutschland reisenden Ausländer demWirtschaftsleben bringen: reiche Russen, Amerikaner und Engländer befruchten an vielen Platzen den Warenverkehr durch ihre Ausgaben ungemein. Trotzdem in der Goschäftswelt noch viel über die "unbefriedigenden" Zeiten geklagt wird, scheint die Reiselust in diesem Jahre ungemein groß zu sein, jedenfalls stärker als in den Vorjahren, ein sicheres Zeichen dafür, daß die Klagen nicht so ernst genommen werden dürfen. Eines ist ja richtig: trotz aller Gunxt des Beschäftigungsgrades ist der Verdienst im lautenden Jahre nicht so groß, wie es im entsprechenden Jahre der letzten Aufschwungsperiode der Fall war. Der Grund für diese Erscheinung ist wohl darin zu finden, daß die Geldleihnate nicht so niedrig geworden ist, wie es damals der Fall war. Die Nachfrage nach Kapital ist nicht soviel eine Bern der Ber stärker gestiegen, um diese Höhe des Diskouts zu veranlassen, vielmehr ist der Kapitalzufluß geringer. Und dies dürfte wohl darin seinen Grund haben, daß vom Einkommen in den mittleren und begüterten Schichten sehr viel mehr für den persönlichen Konsum verbraucht und weniger kapita-lisiert wird als früher. Das Wohlleben, der Luxus, dia Uppigkeit hat während der letzten Jahre in einer bedenklichen Weise zugenommen. Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert — hieß es einst- Diese Zeiten sind dahln und bis zu einem gewissen Grade braucht man das nicht zu bedauern. Aber die Sucht, das Wohlleben immer mehr zu steigern und für die Befriedigung der persönlichen Bedürfnisse die Ausgaben immer stärker in die Höhe zu treiben, verbreitert sich in einer Weise, daß man fragen muß, wo soll das hinaus?

Banken and Börse.

* Süddeutsche Diskente-Gesellschaft, Mannheim. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung des Aktienkapitals von 38 500 000 M. auf 50 Mill, M. durch Ausgabe von 6 500 000 M. vollbezahlten und 5 Mill, M. mit 5 Proz. einbezahlten Aktien mit Dividendenberechtigung ab 1 Juli d. J. einstimmig ganchnigt. Über die Gründe der Kapitalserböhung gab Direktor. Rushard Laderburg folgende Erkingung ab Direktor. Richard Ladenburg folgende Erklärung ab: Die letzte Kapitalserhöhung um 3½ Mill, M. habe im Jahre 1910 statt-gefunden zum Zweck der Übernahme von 3½ Mill, M. Aktien der Pfälzischen Spar- und Kreditbank. Die vorhergehende Kapitalserhöhung um 10 Mill. M. zum Zweck der Erhöhung der Betriebsmittel erfolgte im Jahre 1907, kurz nachdem Filialen in Heidelberg und Freiburg ins Leben gerufen worden waren. Seitdem wurden die Filialen in Landau und Bruchsal und neuerdings in Karlsruhe eröffnet und die Bank stehe Im Begriffe, eine weltere in Worms zu begründen. Mit dieser kräftigen Entwickelung und Ausdehnung des Wirkungskreises der Bank hätten natürlicherweise die liquiden Mittel nicht gleichen Schritt halten können. Was die Frege betrifft, ob für das eihöhte Kapital auch in Zukunft eine angemessene Verwendung gefunden werden kann, so glaube die Verwaltung sie bejahen zu konnen einmal im Hinblick auf die Ausdehnung das Bank und ihrer Interespektieren. der Bank und ihrer Interessensphäre, dann aber auch im Hinblick auf die letztjährigen Resultate, die ermöglichten, an-sehnliche Beträge den stillen Reserven zuzuführen,

Warning vor Pariser Animierblättern. Robert Szivessy in Paris, vor welchem die "Frankfurter Zeitung" und andere erste Tageszeitungen schon oft gewarnt haben, steckt hinter dem Antmierblait "Pariser Börsen-Herold" (I. Rue du Hanovre, Paris), welcher seine Bucket shop Firma Union Centrale, 17 Rue de Choiseul in Paris, empfiehlt. Vor geraumer Zeit war Szivessy Reisender bei dem übelbeleumdeten Bankier Didler Hajos, welcher aus den bekannten Gründen eins Paris verschwende, int. aus Paris verschwunden ist. Genau wie das ehemalige Finanzblatt von Hajos, so hat auch der "Pariser Börsen-Herold" ein anderes Domizil als die Animierbank von Szivessy, damit man nicht merke, daß er hinter beiden steckt. Am 15. Juni 1911 empfahl der "Pariser Börsen-Herold" spoziell in Deutschland und der Schweiz den Ankauf der Phosphat-Tunisiens, deren Nominalwert nur 125 Frank beträgt, zum Kurse von zirkt 500 Frank en. Das genannte Animierblatt, welches an viele ungefahren. viele unerfahrene Personen gesandt wurde, enthält diverse

betrügerische Vorspiegelungen bezüglich obiger Aktien, wes halb vor deren Ankauf dringend gewarnt wird. Szivessy und Hajos haben das Privatpublikum in Deutschland schon mit vielen faulen Werten stark hereingelegt, dieser Hinweis sollte genugen.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Die Roheizenerzeugung. Nach den Ermittelungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller betrug die Robeisencrzeugung in Deutschland und Luxemburg während des Monats Juni 1911 insgesamt I 262 997 Tennen gegen It 312 255 Tennen im Mai d. J. und 1 218 071 Tennen im Juni h 312 265 Tonnen im Mai d. J. und 1 218 071 Tonnen im Junt 1910. Die Erzeugung verteilt sich auf die einzelnen Sorien wie folgt, webet in Klammern die Erzeugung für 1910 angegeben ist: Gießereiroheisen 241 432 (349 295) Tonnen. Bessemerroheisen 26 447 (46 100) Tonnen. Thomasroheisen 804 885 (766 821) Tonnen, Stahl- und Spiegeleisen 144 247 (106 263) Tonnen, Puddelroheisen 45 286 (59 592) Tonnen. Die Erzeugung während der Monate Januar bis Juni 1911 stellte sich auf 7 683 639 Tonnen gegen 7 202 032 Tonnen in Gein gleichen Zeifabschnitt des Vorjahres.

* Verkanf einer fiskalischen Hütte. Die dem Preußischen Staat webering Silberhütte (Kupfer, Blei, Silber und Kupfer-

Staat gehörige Silberhütte (Kupfer, Blei, Silber und Kupfervitriol) in Altenau (Harz), Kreis Zellerfeld, Provinz Hannover, mit den Betriebsaulagen verkauft werden. Die ansäesige hüttenmännische Arbeiterbevölkerung beträgt etwa 150 Mann. Gebote werden bis zum 1. September eingefordert.

Industrie und Handel.

" Infolge der Herabsetzung der Kontingente der Zündwaren-Pabriken durch den Bundesrat hatten sich nach dem "Berl-Tagebl." die Notierungen von 60 M. bis 65 M. pro Kiste exklusive 150 M. Steuer um ca. 30 Proz. auf 80 bis 85 M. erhöht. Neuerdings sollen allerdings wieder Angebote bis zu 68 M. berunter erfolgt sein, Wiederholt aufgetauchte Be-strebungen, mit Rücksicht auf die Zwangskontingentierung eine größere Anzahl Fabriken zu einer Aktiengesellschaft zu vereinigen und kleinere Betriebe stillzulegen, oder eine Inter-essengemeinschaft unter den Fabriken herbeizuführen, seien bisher resultatios verlaufen.

* Im Autimen-Syndikat sind, der "Vose, Zig." zufalge, Unstimmigkeiten entstanden, und zwar sollen die Chinesen als größte Produzenten von Antimonerz Schwierigkeiten machen-

Verkehrswesen.

= Die Einnahmen der Luxemburgischen Prins-Heinrich-Eisenbahn in dem ganzen Monat Juni aus dem Bahnbetriebe betrugen 636 010 Franken, d. 1. mehr 33 329 Franken. Die Gesamteinnahme seit 1. Januar bis 30. Juni er, aus Gem Bahnbetrieb also abgesehen von der Einsahme aus Gen Minen, beträgt 3 767 836 Franken und ergibt eine Mehrein-nahme von 396 810 Franken gegen die entsprechende Zeit

des Vorjahres.

* Die Dentsche Eisenbahn-Botriebs-Gesellschaft, A.-G. in Berlin, erzielte einen Reingewinn von 218 005 M. i. V. 202 890 M.), woraus eine Dividende von 6 Proz. 51/2 Proz.) verteilt wird, eine Extrazuweisung zum Erneuerungsfonds von 15 000 M. vorgenommen und 9909 M. (11 294 M.) vorgetragen werden. Im laufenden Geschältsjahre weisen die Eigentume-latinen teilweise erhebliche Mehreinnahmen auf, so daß ein weiterer Fortschritt zu erwarten sei.

Versicherungswesen.

* Das in Italien geplante Lebensversicherungsmonopol, das die ausländischen Gesellschaften vom Geschäftsbetrieb in Italien aussehließen will, trifft begreißlicherweise die ausländischen Gesellschaften um so härter, als eine Entschädigung derselben nicht vorgesehen werden soll. Die Gesellschaften der verschiedenen Länder haben sich mit ihren Regierungen in Verbindung gesetzt, um gegen eine entschädigungslose Aufhebung der erteilten Konzession Protest einzulegen, und auch der deutsche Betschafter in Rom hat Auftrag erhalten, sich den Darlegungen anzurchließen, die seine Kollegen der italienischen Regierung machen. Was nach Lage der Dinge geschehen kann, um die Interessen der deutschen Lebensversicherungs-gesellschaften zu vertreten, wird geschehen, und es wird ber den Vorsteilungen namentlich darauf ankommen, die Billigkeitsgründe geltend zu machen, die für die Gewährung einer

Entschädigung sprechen.

Bei der Deutschen Militärdienst- und Lebensverzicherungs-Anstalt a. G. in Hannover waren im Monat Juni 1911 rangs-Anstalt a. G. in Hannover waren im Monat Juni 1911 zu erkeligen: 1016 Anträge über 2.758 900 M. Versicherungs-kapital: im Jahre 1911 ist bislang eine Zunahme gegen das Vorjahr von rund 1½ Mill. M. zu verzeichnen. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende Juni d. J. gingen ett 458 252 Anträge über 705.547 505 M. Versicherungskapital. Die Auszahlungen am Versicherungssumme. Prämienrückgewähr usw. im Jahre 1910 betrugn rund 13 000 000 M. die Gesamtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt ergeben rund 13 000 000 M. Der Hypothekenbestand erhöhte sich im Jahre 1910 um 2.301 403 M. und betrug am Jahresschluff 1910 um 3:301 403 M. und betrug am Jahresschluß 126 548 468 M

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Nach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtviehhof zu Frankfurt a.M.

	Labert	Bulblachi
Ochsen.	genicht.	gewicht
a) volifieischige, ausgemlist, böchsten Schlacht-	Per to kg.	
werta, 4-7 dahre alt. b) dito, die noch nicht gezogen haben (ungejochte)	54-57	93-98
c) junge, fleischige, nicht ausgemästete und altere	100	11153
ausgemistere	67-50	8591
d) making genabrie junge, gut genabrie altere	43-45	79-83
Bullen.	100 100	100
a) vollfleisch, ausgewachs höchst. Schlachtwerts	45-48	73-8 63-7
b) volifielschige jüngere u. gut genährte ältere	40-44	00-1
Färsen und Kühe.		
a) volifieischige, ausgemästete Färsen höchsten		
Schlachtworts	46-43	83-8
Schlachtwerts . b) vollfleischige, nusgemästete Kübe höchsten	10.17	may 10
Schlachtworts bis gu 7 Jahren	42-47 40-44	74-8
d) Bitere, ouagumintete Kühe	86-43	60-8
e) millig genührte Kühe und Färsen	29-33	89-6
f) gering genährte Kühe und Färsen	24-27	55-6
Gering genührtes Jungvieh (Fresser)		-
Kälber.		In case
a) Doppellender, feinste Mast	-	-
b) feinste Mastkälber	102-55	88 -0
d) geringere Mast- und gute Saugkälber	47-51	80 - 8
e) goringere Saugkliber	7	(2,44)
Stallmastschafe.	100	1 33
as Mastlämmer und jungs Masthämmel .	42	83
b) littere Masthilminel, gut gonüllete junge Schafe und geringere Mastlämmer		10 20
o) mattig genährte Hämmel u. Schafe (Merzschafe)		
Weldemastschafe.		
a) Mastlimmer	1 4	In-
b) geringere Lämmer und Schale	-	
Schweine.	100-10	60.0
a) vollfleisch. Schweine v. 90-100 kg Lebendgew. b) vollfleisch. Schweine unter 80 kg Lebendgew.	47-49	61 6
e) volificisch. Schweine v. 103-170 kg Lebendgew.	47-40	80-6
d) vollfleisch. Schweine v. 120-150 kg Lebendgew.	46-48	20-6
e) Fathschweine über 150 kg Lebendgewicht	1	-

Auftrieb: Ochson 280, Bullen 50, Färsen u. Kübe 786, Kälber 246, Schafe 197, Schweine 1948. — Marktverlauf: Das Geschätt war in Hindern. Kälbern und Schafen gut, Ueberstand keiner: in Schweinen lebhatt, Ueberstand gering.

Berliner Börse. (Eigener Drahtbericht das Wiesbadener Tagblatts.)

P.A.	Letzte Notierungen vom 10. Juli.	Notierang.	
0	Berliner Handelsgesellschaft	163.10	161.60
6	Commers- und Discontobank	117.60	117.80
61/4	Darmstädter Bank	1	
123/1	Participant for the Control of the C	2(3.63	26135
100	Deutsch-Asiatischa Rank	145.75	146
15/2	Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbauk Disconto-Commandit	123	122.40
200	Disconto-Commundit	187.90	187,75
601.64	Dreadener Bank	157.50	157,75
7	Nationalbank für Deutschland	126.25	126.70
10	Dresdener Back Nationalbank für Deutschland Onsterreichische Kreditanstalb	750	440.00
F.48	Reichsbank Schaafhauseper Bankverein		145.50
23/8	Schaafhausener Bankverein		
21.5	Wiener Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank		153.40
73/9	Hannoversche Hypotheken-Bank	132.40	200.70
81/2			124,30
6	Suddentenia Presuputation rescribed all a s a a	-1309-151	134.30
8.3	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	184.35	26.10
	Norddeutsche Liloyd-Actien	30.70	200.00
DAS	Qesterraich-Ungarische Stastabann	99.45	23.60
0	Oesterreichische Sudbahn (Lombarden)	20100	200.00
61/s	Norddeutsche Libyd-Actien Oesterreich-Ungarische Statisbahn Oesterreichische Südbahn (Lomburden) Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	72	154
6	Baltimore und Onio		107.49
6	Ponnaylvania	125.50	-
5Kh	Punnayivania	151	1/1.20
10	Lux. Prinz Henri . Neue Bodengesellschaft Berlin	142.10	142.60
75	Süddeutsche Immobilien 60%	84	84.35
o.			10236
5	Cementworke Lothringen	1105	128-25
27			541.25
33	Chem. Albert. Deutsch Uebersee Etektr. Act.	493	400 -
10	Deutsch Uebersee Elektr. Act	190.30	181.10
-6			158.50
8111	Lahmeyer	128.75	125
7	Lahmeyer Schnokert Rheinisch-Westfällische Kalkwerke	173.40	170
30	Rheinisch-Westfällische Kalkwerke	181.10	182.10
80	A STATE OF THE PROPERTY AND A SECOND PARTY OF THE PARTY O	400	463
15			257.75 231.75
12	Bochumer Guss	234.00	112
31/2	Buderus	111	190,80
11	Deutson-Luxemourg	1:0.10	177.10
8	Eschweiler Bergwerk	178.10	136.50
3	Criedricushuite	106.70	10.70
10	Geraguencumen berk	20.50	72.23
7	Englowence Bergwerk Friedrichsbutte Gelsenkirchener Berg do. Guss	197.00	187.70
15	l'hônix	950,90	202.30
40	Laurahilita	174.75	174
16	Laurahutte Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	973.75	1/75.40
19	Bheinische Stahlwerke, AG	160.80	193,90
-	Tangundenc County and West March	111111111111111111111111111111111111111	1100
	Tendenz: fest.		

Tehte Hadyrichten.

Marokko.

bel. London, 10. Bult. Der Borbabvotat bon Schottfant, Ure, erflärte in einer Rebe gu Bedenham, Englands Begiehungen gu ben auswärtigen Staaten feien gegenwartig beffer beun je jubor. Die geringen Benvicffungen, welche begliglich Baroffos entftanben feien, wurden unter ber ruhigen und icharffinnigen Führung bes Minifters bes Aufern, Gir Ebward Gren, in einigen Tagen berichwunden fein. - Dem "Obierver" jufolge werben in London Erorferungen gwifden Gir Eduard Greb und bem frangofifchen und bem bentichen Boifchafter in Marotto ftattfinden.

hd. Baris, 10. Juli. Der beutsche Romful überreichte bem Gultan in Feg bie Note ber beutiden Regierung über bie Entfendung eines beutiden Ariegsfchiffes nach Agabir. Der Gulian nahm bon biofer Rote Renntnis, inbem er fich bie Antwort porbehielt. Rach guten Informationen aus Beg ift ber Gultan mit ber beutschen Aftion gufrieden, weil fie bie frangofifche und fpanifche Durdbringung Maroffos

Der Raifer auf ber Rorblanbreife.

wb. Bergen, 9. Juli. Der Raifer hielt beute bormittag an Borb ber "Sobengoffern" Cottesbienft ab und bearbeitete im Laufe bes Tages bie gestern abend burch Felbjager überbrachten Gingange; am Rachmittag bejuchte ber Raifer mit einigen herren bes Gefelges bie ber anfernbe Jacht "Rovensta".

Di: antimilitariftifde Bewegung in Frantreich.

lid. Baris, 10. Juli. Die beiben erften und ber zweite Sefretar bes Baugetverbes find geftern berbaftet und ins Cefangnis eingeliefert worden. Alle brei find befchulbigt, Solbaten bon ihrer Pflicht abipenftig gemacht ju haben.

Die frangofifche Wingerbewegung.

wb. Bar-fur Mube, 10. Juli. In 37 Gemeinben, beren Gemeinberate feiner Beit gurudgetreten waren, um gegen bie Abgrengung ber Beinbaubegirte gu proteftieren, fanben beute Reumablen fiatt. Foft überall enthielten fich bie Banter ber Abstimmung.

Die Reformen in Albanien.

wb. Cettinje, 10. Juli. Der türfifche Gefanbte teifte gestern ber montenegrinischen Regierung mit, bag fich bie n Malifforen gemachten Zugestandniffe auf ben Militar-Dienft, Die Entrichtung der Steuern und Abgaben, bie Ablieferung ber Baffen, den Bau bon Schulen und Stragen und die Unterftugung ber beburftigen Bevollerung erftreden. Die betreffenben Dagnahmen follen nicht erft nach ber Midfebr aller Glichtlinge, fenbern fofort burchgoffigrt werben Der Bali bon Chuiari erhielt bereits entiprechende

Und Perfien.

hd. Londen, 10. Juli. Die "Times" melbet aus Toberan: Die Lage ift andauernd eine fchlechte. Reue Unruben find in Chirma ansgebrochen. Der Couverneur bat angeordnet, bie Stadt gu bombarbieren. Der Lipabar ift bief: Rucht nach Teberan gurudgetebrt.

Rene Unruhen in Merifo.

Omjafa, 10 Juli. (Gigener Drabtbericht.) 3n Dootlan (Merito) tam es in ber vergangenen Radit gu einem politifden Aufftand, in beffen Berlaufe 11 Berfonen getotet und 15 bermundet wurden. Der Deb griff bie Geichafisbaufer an, bon benen eines, bas einer englifden Firma gehörte, Die englifche Blagge bigte. Troppem wurde bas Saus angegriffen, jedoch nur geringer Schaben angerichtet. Truppen ftellten bie Ordnung wieder ber.

Der Seeleuteftreit.

ub. Mandjefter, 10. Juli. Der Ausftand ber Creicute im biefigen Safen ift burch ein gwijchen ben Arbeitgebern und Arbeitnehmern aller Rategorien erzieltes Einvernehmen beigelegt worben.

wh. London, 10. Juff. Wie berichtet wird, beidfleffen Bull bie Getreibeberfaber und anderen Safenarbeiter, bie Arbeit morgen nicht wieber aufgunehmen, ba fie von ber

in ber bergangenen Woche erzielten Regelung ber Differengen mit ben Arbeitgebern nicht befriedigt find.

Opfer ber Berge.

wb. Bern, 9. Juli. Seute bormittag ffürzien am Großen Mythen in Schiwng innerhalb breier Stunden bret Touriften ab, barunter zwei Deutsche, ber in Burich an-faffige Spengier Frang Bachter aus Burttemberg und ber in Schmby wohnende Schneiber Bolfgang Sammler aus Regensburg.

Reue Cabotagefälle in Franfreid.

wh. Baris, 10. Juli. Im Frade bei Perpignan wurde ein spanischer Erbarbeiter fetigenommun, der beichulbigt wird, die Prabte der elektrischen Leitung des im Bau begriffenen Tunnels der transportennischen Bahn durchschnitten zu baden.

— In der verflossenen Nacht wurden die Tesephons und Telegraphendräbte der Strede von Nanch nach Neufchiedenen Puntten durchfamitten.

wh. Paris, 10. Juli. Bei Can verbattele die Gendarmerts einen Gemusebandler und einen Taglöbner, die auf die Schienen der Westfahnlinie bei Serignd ein Dubend großs Steine geligt batten. Die Attentäter find geständig.

Gin Barictebrand,

bel Samburg, 10. Juli. In bem Sommonia-Bariete, vinem ber größten Barie Samburgs, beach in den ersten Morgenstunden bes Sonntags Feuer aus, welches das Theater total einafcherte.

Beim Baben ertrunfen.

hd. Effen (Rubr). 10. Juli. Beim Baben in ber Aube ertranten gestern im Freibad Aellingbaufen zwei Isjabr. Buricen. — In Steele berfant beim Baben ein junger Mann und ertrant. Beim Berluch, ihn zu retten, fand auch fein Bater ben Zob.

hd. Ladwigsbafen, 10. Juli. Gin entsetlicher Anblid bot lich dem Schreiner Schemenau am Samstogabend deim Nachbauftsommen. Nachdem er vergeblich auf dissen der Anacedit, fand er deine aewalliamen Lindringen in die Wodinung seine Frau und seinen bierzödigen Knaden er dang t der. An einem Anfall den Geisteksfärung dat die Frau das Kind und sich dann seldst erkängt.
Amsterdam, 10. Juli. (Gigener Dradibericht.) In Zandam brach ein furchtbarer Brand aus. Gine Familie, bestebend aus Bafer und Aufter und 4 Kindern, der drau ise. Renn Häufer jesen den Flammen

Telegraphischer Witterungsbericht

von 10. Juli. 8 Uhr vormittags.

1=schr leicht, 3=schwach, 4=massig, 5=frisch, 6=mark, 7=stelf, 8=sturmisch, 9 Sturm, 10=starker Sturm.

Beoleachtungs- Station.	Barom	Wind- Richtzn and- Stärke	Wetter.	Thorn	des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	
Rockum Keitum Hamburg Swineminde Neufahrwasser Memei Aachen Hannover Berlin Dresden	774.9 774.7 778.7 770.6 703.4 761.7 773.4 773.2 771.3	NO2 NW3 N3 NNW2 N9 NNW4 NO1 NN N3	heiter wolkenl.	+17 +14 +15 +15 +13 +13 +13 +14 +17	0.5-1.4 0.0-0.4 5.5-2.4 0.5-1.4	0 0 0,1-0,1 12,5-23,4 2,5-6,4 0 0
Bresdau Reomberg Metz Frankfuru(Main) Karisruhe (Bad.) Finchen Zugspilze Stornoway Main Head Valencia Scilly Aberdenn Shields Holybend	799,4 706,8 771,1 772,0 770,7 770,4 536,8 777,4 777,4 773,7 773,4 776,5	NW 5 NW 6 NO 8 NO 8 NO 8 NSW 3 O 1	befeeld wolkenl. wolkenl. beiter helter wolkig heiter heeter helter wolkenl. halibed, wolkenl. wolking	++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	0,5-1,4 0,0 0,4 0,5-1,4 0,0-0,4 0,5-1,4 -0,0-0,4 0,5-1,4 0,0-0,4 0,3-1,4 0,3-1,4 0,3-1,4 0,3-1,4	0,1-0,4 0,5-2,4 0 0 0 0 0 0 0
St. Mathien Grisnez	772,0 774,1	0NO 4 805	belter working	+15 +14	6/5-1,4 «	0
Paris Vilssingen Helder Bodő Christiavsand Skadenes Vardő Skagen Hanstholm Kopeuhagen Stockbolm Hernősand Haparanda Wixby Karistad Archangel Petersbarg Liga Wilma Gorki	774.6 770.9 761.0 7 1.4 773.2 778.4 772.0 772.0 772.0 773.0 763.0	0501 83 W5 W7 87 87 87 87 87 87 87 87 87 8	wolking heit r heiter heiter wolkenl. heiter wolkenl. heiter bedeckt wuiking solkenl. wulking bedaese hadeekt halbbed. Rogen	4++011822255755461155812163 ++++++++++++++++++	0.0-0.4 0.5-1.4 -0.0-0.4 0.0-0.4 0.3-1.5 -0.5-1.4 0.0-0.4 0.3-1.5 -0.5-1.4 -2.5-3.4 0.3-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4	0 6,5-19.* 2.5-6,4 0 0 0 0 0,1-0,4 0 0 0,5-12,4
Warschau Kiew Wieu Prag Rom Fiorenx Cagliari Thorsharn Seydisfjord	739,5 757,6 758,6 771,9 763,6 704,2 764,9	NNW 4	belecht watte i. heiter wolkent.	+18131714 +111419222 +12224 +1	0.5-1.4 0.5-2.4 0.5-2.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4	19.5-20.4 2,5-5,4 0 0 0

Wettervoraussage für Dienstag, II. Juli von der Miscorologischen ableitung des Physikal. Vereins zu Prachfurt a.M. Meist heiter und trocken, nachts ziemlich kühl, nordöstliche Winde.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkunde. 8. Juli 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr

Barometer auf 0° and Normalschwers 707.9 507.5
Barometer auf dem Mezresspiegel 707.9 267.5
Barometer auf dem Mezresspiegel 707.9 267.5
Thermoceter (Celeius) 25.0 29.0
Dimitapannium (mm) 17.8 12.5
Relative Funchtigkeit (%) 79 42
Wind-Richtung und Stärke 8W2 W.2
Niederschlagshöhe (mm) W.2 Hochate Temperatur (Celsius) 23.3. Niedrirete Temperatur 15.8.

7 Uhr | 2 Uhr p Juli | Barometer auf 0° und Normalschwers | 750.8 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 769.5 | 780,0 770.1 18,3 0,8 61,7

Wasserstand des Rheins

am 19 Juli. Biebrich. Pegel: 230 m gegen 221 m am gestrigen Vormittag.

Die Abend-Ausgabe umfast 12 Beiten.

Cheirebulteur: 28. Schutte um Brubf.

Berantmertlich für Sollieft u. Lenbeft: A. Begerband, Erbenbeint: für Geniffetent: F. E. i. B. n. Nauenco f. für Sabr und Land. C. Notherbri, für Geniffeten all. Bermiffute, Svort u. Breffolien. C. Lokader: für die Angeigen u. Arfament D. Dornauf; ibentic in Wedsaben. Truff und Serfag der L. Schellenvergichen hot-Buchtruderei in Westhaben.

Der Saison-Ausverkauf

dauert nur noch bis 15. Juli

Die Preise sind nochmals reduziert.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf Lyoner Seidenstoffe, Pariser Modellkleider und Blusen. Spitzenbesätze, Echarpes, Handschuhe, Schleier etc.

Seidenhaus Emil Süss, Langgasse, 30.

Aufruf. Wiesbadener Berein für Sommerpflege armer Ainder. (E. B.)

Um auch in biefem Jobe armen erholungsbedürftigen Schulfindern Thre Unterschied ber Konfession bie Wohltat eines Ferienaufenthalis in Outer Luft ober eine Colbabtur gemahren gu fonnen, richtet ber unterstichnete Ausschniß an alle eblen Menschenfreunde die eindringliche Bitte, bie Bestrebungen des Bereins durch Geldbeitzäge gütigst unterstühen au wollen. Im borigen Jahre wurden 500 Kinder ausgesandt, und die bon Norgen Jahre wurden 500 seinder ausgejandt, and die karzen mit generalie und Lehrern festgestellten überaus günstigen Refultate, auf die körperliche und geistige Gutwidlung der Pfleglinge rechtjertigen den Bunsch, auch in diesem Jahre der großen Anzahl von Gesuchen gerecht werden zu können. Da aber die Rahresbeiträge dei Weitem nicht ausstelchen, die Unsoften zu bestreiten, seben wir uns genötigt, uns in jedem Sommer erneut an die Silfsbereitschaft edler Wohltater zu wenden.

Wir hoffen teine Fehlbitte gu tun; gilt es boch eine ber wichtigften ogialen Aufgaben zu erfüllen: die heranwochsende Jugend durch Kraftigung der Gesundheit für des Leben und seine Pflichten zu starten und zu brauchbaren Menschen zu erzichen. Bur Annahme von Gelbbeiträgen sind die Unterzeichneten, sowie alle

biefigen Banten bereit. Die Bentralfammeiftelle befindet fich bei ber Raffanifden Lanbesbant.

Der Vorstand und engere Ausschuß: Ragistralsassesses Bergmann. Geb. Rat Ongen. Erster Staatsanwalt. R. Kabeich. Dr. W. Roch. Geb. Rat Krefel, Landesbauhtm. Dr. Lugenbüht, Tel. A. Werttens. Landgerichtsdirektor Neizert. A. Betersen. Fräulein E. Brell. Frau A. Reben. Erzell. Schuch. G. Sutveins. Dr. Vigener. A. Webbigen. E. Wortmann. Frau Aus'm Weerth.

Der weitere Musichus: Der weitere Ausschuß: Fräulein von Dungern.

krau Professor Bergmann. Frau Dr. Dreuer. Fräulein von Dungern.

krau Geh. Kat Fresenins. Fräulein Gallus. Fräulein Großmann.

krau Gardt. Fräulein L. Dirsch. Frau Geh. Rat Kalle. Fräulein
Katrdner. Frau Ludwig v. Ausop. Frau L. v. Köpben. Frau Gräsin
Matuschla-Greissentlau. Fraulein Leebe. Frau Maber-Windschiebe.

krau Kog. Bräsident v. Weister, Frau v. Borembsky, Fraulein Eeelgen.

Frau Strauß-Voglicht Der Größer. Schlein Eeelgen.

Frau Strauß-Voglicht Dr. Artig.

krau Gantitäfsrat Gehberth. Frau Strauß-Voglecer. Schlein Kruig.

Konta, Julitzrat v. Ed. B. Erkel. Dr. Geibter, Pietrer Gruber.

Tr. Gurabze. Landrat v. Deimburg. Dr. Sirlig. Geb. Kat Kalle.

Kelig. Dr. Schellenberg. Kolizeiprasident v. Schend. Kaltor Scholfer.

Dr. Galiber. Broscisor Dr. Beintraud. Dr. Webrauch. F213

Wiesbadener Perein für Sommerpflege armer Kinder. E. D.

Me.

- Diesbadener Perein für Gommerpflege armet Kinder. E. D.

 3. Lifte ber einmaligen Beiträge pro 1911.

 4. Beitrag à 1132 Mt. 8 Pf. Inneil des Kornbinmentoges.

 2. Beitrag à 160 Mt.: Gran Kaper Eindigentongeries.

 3. Beiträge à 100 Mt.: Fran Kaper Eindigentongeries.

 4. Beitrag à 100 Mt.: Fran Kaper Eindigentongeries.

 5. Erndondoch, Fran und Fränlein Berle, Fran den Gooden.

 4. Beitrag à 60 Mt.: Fran Kaper Ministeriet.

 5. Beitrag à 30 Mt.: Ingenerum E. B. Ungenount, Geh. Justigraf Koper Pront Independent, Fran I. Den Durber.

 5. Beitrag à 30 Mt.: Ungenerum E. B. Ungenount, Geh. Justigraf Loge Vision.

 7. Beitrag à 30 Mt.: Hopenerum, Fran Dr. Durber.

 6. Beitrag à 30 Mt.: Hopenerum, Fran Dr. Durber.

 7. Beitrag à 30 Mt.: Hopenerum, Fran Dr. Durber.

 8. Beitrag à 30 Mt.: Then Schoeler, Krobbert von Krausstohf, Molf Loge, Brainfer Granen.

 8. Beitrag à 30 Mt.: Hopenerum, Fran Dr. Durber.

 9. Beitrag à 30 Mt.: Hopenerum, Fran Dr. Durber.

 10. Beiträge à 10 Mt.: Fran Schoeler, Krobbert von Krausstohf, Molf Loge, Braulein Granen.

 11. Beiträge à 10 Mt.: P. B. Durbert, Rohfell Gest, Francen Granen.

 12. Beiträge à 10 Mt.: Durbert, Rohl G. Brigsbehm, E. Goden, Honden von Algensti, Fran Schoeler, Rohl G. Brigsbehm, E. Goden, Holden.

 12. Beitrag à 8 Mt.: Banker B. Liebmann.

 13. Beiträge à 6 Mt.: Banker B. Liebmann.

 14. Beiträge à 6 Mt.: Banker B. Liebmann.

 15. Beiträge à 6 Mt.: Banker B. Liebmann.

 16. Beiträge à 6 Mt.: Banker B. Liebmann.

 17. Beiträge à 6 Mt.: Banker B. Liebmann.

 18. Beiträge à 6 Mt.: Banker B. Liebmann.

 18. Beiträge à 6 Mt.: Banker B. Liebmann.

 19. Beiträge à 6 Mt.: Banker B. Liebmann.

 19. Beiträge à 6 Mt.: Banker B. Liebmann.

 10. Beiträge à 6 Mt.: Banker B. Liebmann.

 10. Beiträge à 6 Mt.: Banker B. Liebmann.

 10. Beiträge à 6 Mt.: Banker B. Liebmann.

 11. Beiträge à 6 Mt.: Banker B. Liebmann.

 12. Beiträge à 6 Mt.: Banker B. Liebmann.

 13. Beiträge à 6 Mt.: Banker B. Liebmann.

 14. Beiträge à 6 Mt.: Banker B. Liebmann.

 15. Beiträge a 6 Mt.: Banker Banker B. Liebmann.

 16. Beiträge a 6 Mt.:

- 3. A.: Eugen Bortmann, ftellberiret. Schobmeifter, Mexanbroftr. 15.

Miederwalluf a. Rh. bei Wiesbaden.

Angenehmer Herrschaftssitz zu verkaufen.

Danptstraße 7 belegene berrichaftl. Liegenschaft vorteilhaft abzugeben. Fläche 7100 am. Solidgebautes Gerrichaftsbaus mit 11 Jimmern. Bab, 2 Kammern, Kiiche, Ballons, geseckte Terrasse nach bem Abeln und Garten. Wertvolle Obst- und Beinplantagen, Rebengebande m. Stollung fur 3 Pferbe, gr. Remise u. 9 Wohnraumen. Wegen Blanen und Besichtigung wollen sich seriose Restetanten wenden an: Rudvit Wolle, Arankspurt a. II. unter F. S. F. 503.

Sonder-Hngebot

für die

Samt-Taschen,

früherer Preis Mk. 8 .- bis 20 .- , jetzt 13.50, 7.50,

Leder-Taschen,

trüherer Preis Mk. 10 .- bis 15 .-, jetst 8.50, 6.50, 450

Brocat-Taschen,

einzelne Modelle,

jetzt 20.-, 9.50, 650

Eickmeyer Machf.,

52 Wilhelmstrasse 52.

Die zweiten 10000 Markfür

Korken st. zweitem Treisausschreiben Siehe Inserat in dieser Zeitung am 22, 5, 11. Matheus Müller Sektkellerei Ekville

Softleferant Sr. Majeståt des Kalsers und Königs,

5r. Mades Königs von Bayern, 3r. Mades königs von Socialien, 5r. M. des königs uhvürttembern, 5r. hgl., 15ch. d. Grossferzogs u. Baden, 5r. hgl., 15ch. d. Frossferzogs u. Baden, 5r. hgl., 15ch. d. Frossfer u. Bayern
\$trelitz, 5r. Kgl., 15ch. d. Srossfe, u. Cidenburg, 5r. hgl., 15ch. d. Ferzogs hart i. Bayern
\$trelitz, 5r. Kgl., 15ch. d. Srossfe, u. Cidenburg, 5r. hgl., 15ch. d. Funt Leopold u. Bohen collors-Sigmaringen, 5r. M. des Königs von Schweden.

Parketbodan.

D. R. W. Z. Nr. 128527.

Das Beste auf dem Gebiete von Parkettboden-Reinigungsmitteln.

Am hiesigen Platz bereits vorzügl, eingeführt.

____ Keine Stahlspäne mehr! __

Reinigt den Boden gründlicher wie Terpentinöl.

Da die vorherige Bearbeitung des Bodens mit Stahlspänen wegfällt, müheloses und staubfreies Arbeiten.

Verblüffender Erfolg!

Spiegelblanke Böden!

In Wierbaden zu haben bel den Herren: E. Minnmel, Nerostrass E. Saocks, Westenddrogerie, Sodanplatz 1, W. Machen-heimer, Adlerdrogerie, Bismarckring 1, E. Möhns, Taunusstr, 25, C. Portzehl. Germaniadrogerie, Rheinstrasse 67, H. Sauter, Oraniendrog, Oranienstr, 50, W. Schild, Zentraldrog., Friedrichatr, 16

Obermeners Serba Seife. Dies bestätigt folgendes Beugnis:
"Bur gefl. Kenntnis, daß ich bei Entverdung den Barrausfall Wire Kenda-Seitz gebraucht mit großen Erfolg und fann dieselbe bei Daar-ausfall empfehlen.
"Al. Bring, Rosbort. Obernebers Herba-Seife zu haben in all. Aboth, Drog., Karfüm, & Sid. 50 Pf., 30 % fiarfer. Prap. Wit. 1.—.

B 6701 Gfen- u. Plattengeschäft bon Carl Ehnes. früher Bismardring 9, befindet fich Westendstraße 42. Telephon 6570.

Teste starte

friiher 2,50 Mt. bis 6,50 Mt. jest 2,50 , 4,50 .

Reformhaus. 71 Rheinftraffe 71. 100%

Meffer n. Gabeln,

beftes Golinger Fabrifat. 386 Brit.-Gfloffel von Bil. 2.50 p. Dyb. Brit.-Raffeeloffel v., 1.20 . Franz Flössner, mage 6.

Sahrstühle für Bim. u. Strafe.



Bertaufu, Micte. 20, u. o. Bebirnung. Much Bettifde und Bimmer-Rioletta leihmeife. L. Hehner Webergaffe 3, Sth Tel. 8229. Stepar prompt und billig

Francu! wenben fich ftets an

Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie

"Sanitae", Mauritineftrage 3,

668 neben Balballa. = BelepBon 2115, ==

"Ich wurde bor 2 Jahren am Sals

Dr Dr NI W rüsen-

anschwessung operiert. Die Wunde ist laugit bernardt, trohdem waren die Druien im Aanuar wieder front angeichwolken, Auf ärzil. Rai irant ich Alfbuchhorster Mark-Sprubet Starkaueste (Jod-Stien-Wangan-Kochiologueste). Der Erfolg war überraickend. Schon nach & Pl. waren die Drüfen zu weiner größem Freude bollit, zweidegegangen. D. E. Kerstl. warm empt. Fl. 65 Kf. in der Taunus, Abler, u. Vitteria-Apoth., in den Drogerien den Bruns Lade, K. D. Müller, Wilh. Wachenheimer, Rob. Sauter, E. Psrecht, Chr. Tauber, Trogerie Tautias, neben Wolffalla, Dans Krah, in den Drog. Dugiea, Alexi u. Wöbus; engrod: Taunus-Apoth., Schüpenhoi - Apoth.

SAISON-AUSVERKAU

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Beginn: Montag, den 10. Juli 1911.



jetzt M. 1.75

Serie III

darunter hochmoderne Corsets Früher bis M. 10,00

Serie V

darunter hochmoderne Corsets Früher bis M. 25.00

Serie II

darunter hochmoderne Corsets

Früher bis M. 8.50

Serie IV

darunter hochmoderne Corsets Früher bis M. 15.00

Modelle

aus dem Schaufenster, in schickester Ausführung,

im Preise 50% herabgesetzt.

=== Anprobe gestattet,=

Strumpfhalter Mk. 0.55, 0.75, 1.00 und eleganter.

PARIS.

geringsten Druck auszuüben.

WIESBADEN, Grosse Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstrasse.

BERLIN.

atreng modernes Corset, nach unten extra lang, aus besonders starkem Drell, in allen Farben, erzielt die so viel bewunderte fliessende

Ausverkaufs- nur M.

Beate: aus prima Naturdrell. Modernste Form. Nach oben kurz, nach unten sehr lang. Verleiht dem Körper plastische Formen, ohne den

Ausverkaufs- nur M.

Atelier für künstliche Zähne,

Gold, Medaille Zahn-Operationen, sowie Plomben, Wiesbat, 1909. Stiftzähne, Kronen und Brückenersatz, sowie Zahnregulierungen. ***
Anfertigung guts'tz. Zahnersatzta selbst lei zahnles. Kiefer ohne Federn. Mitte den Schaukasten an meinem Mause zu beachten. "Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Laboratorium angefertigt und mit der goldenen Medzille prämijert."

Rosen Dayend von 30 und 50 Bl. an, sabne Andrien von 20 Bl. an, Geranien von 15 Bl. an, Sørtensten 1.50. Herner versause ich Euremburg. Kraße 13 10 Stad Ropffalat für 20 Bl., Wirfung für 5 Bl., Spihtraut für 10 Bl., Lirichen von 15 Pf. an, Erdbeeren Binnd 45 Pf.

Elbenson billig, Gerberftrage 5, Luremburgftr. 13,

Grosser

Saison-Ausverkauf

(1.-15. Juli)

der bezüglich Preiswürdigkeit und Auswahl in meinem bekannt vornehmen Genre

■ Aussergewöhnliches ■

Leopold

Gr. Burgstrasse 5. Spezialhaus für Damen-Konfektion. Gin Boften porofer

Naturell-Lapetencon La Bl. on Gold-Tapeten 30 in ben iconften und neueften Mullern. Man vellange meine Mufterbucher. Rudolf BRaase. Al. Burgfrage 9.

Sation-Ausvertauf

garn. und ungarn. Siten, Mobell-Büten.

Spez. in eat. Panama-Huien. Frida Wolf, Gr. Burgitt. 6, I. Die beften

Garantie-Sochdruck-

empfichlt billigft Ph. Hch. Warz,

Mauritineftrage 1. Teleph, 3056. Mahpen in all. benfbaren Muftern von 10 Bf. an, Weste für Herren und Knaben-Anging, Reste für einzelne Hofen wer-ben billig verlauft

Schwalb. Str. 44, I, Alleefeite. Sie selkst sind schuld

Mühneraugen haben. 1 Platte 7 /r Pf. Drogerio Backe, Kechbrunnen.

santliche Reiseutensilien am besten und billigsten im

House and an an an an an an



Sattler und Taschner.

Reparaturen

zur Kranken- und Kinderpflege in ganz tadelloser frischer Ware empfiehlt

Chr. Tauber, Wiesbaden,

Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20

Chem. Reinigung o Färberei L. Wissner & Wittkowsky,

Kirchgasse 48, Taunusstrasse 19. Nettelbeckstrasse 24.

Telephon 1002.

Telephon 1062.

59. Jahrgang.

Losemer

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

Nur erstklassige neue und gediegene Erzeugnisse erster Firmen in Wiener und Offenbacher Lederwaren, Handtaschen, Luxus- u. Toilette-Gegenständen, Schildpatt u. Elfenbein.

Kleine Burgstrasse 8, neben Hotel "KölnischerHof"



Kurverwaltung Wiesbaden.

Rheinfahrt.

Abfahrt 9 Uhr vormittags Straßenbahn — Haltestelle "Kurhaus" (Kaiser Friedrich-Platz). Sonder-Dampfboot der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffiahrt nach Aßmannshausen — Rheinstein — Niederwald — Rüdesheim. An Bord: Konzert-Kapelle. Aufenthalt in Aßmannshausen (Konzert in der Krone). Besichtigung des Rheinsteins, gemeinschaftliches Mittagsmahl auf dem Jagdschloß Niederwald. Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmals. Während der Rückfahrt: Konzert und Ball. Bengalische Beleuchtung des Großherzogl. Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich. F 246

Kartenlösung bis spätestens Dienstag, den 11. Juli, mittags 12 Uhr, an der Tageskasse im Hauptportsie des Kurhauses und an der Kurtaxbasse in der Wilhelmstraße. Preis (einschl. elektrischer Bahn, Schifflahrt, Zahnradbahn und Mittagsmahl ohne Wein) für Abonnementsund Kurtaxkarten-Inhaber: 10 Mk., für Nichtabonnenten: 12 Mk. Später als bis zu obigem Termine gelöste Karten kosten 2 Mk. mehr.

Unter den Eichen. Tliglich von nachmittags 41/2 bis abends II Thr:

Künstler-Konzert urosses Eintritt frei: - ff. Felsenkeller-Bier vom Pass.

Countag, ben 30. Juli er., mittage 12 Uhr: Wagen=Uusflug

in ben Maeinaan, wogu wir unfere Gefamtmitgliedichaft. fowie Freunde und Gonner freundlichft einlaben NB. Biffe jum Ginzeichnen und die Bebingungen liegen im Bereinstofal Burg Barfau" bis gum 26. Juli abends offen.

Bu ber am Donnerstag, beu 13. Juli, abende 61/4 Uhr, Gemeinbesaal stattfinbenben

Mitglieder = Derfammlung

laben wir hierbnrch höflichft ein. Tagesordunng: Remwahl fur brei nach § 16 ber Statuten ausscheibenbe Borftanbomitglieber.

Der Borftand: 3. A.: Dr. Kober. Eppenhain in Taunus.

At urenmun-Alotel Monnert, mitten im Balbe, 500 Met, fiber bem Meer. Derrliche Rabetholy und Laubwaldungen. Brachtvolle Fern'icht, Komfortabel eingerichte, durch heubau vergrößert, Großer Speises Saal mit Terrasse. Bolle Benfign von Ausgeschaften Benfion von Dif. 4 an. Benufmann. Telephon 30 Eppstein,

948

tliff

H.

14,

fare

139

Bg

20.

Oberheffen, Grofibergogl, beff, Aurhand. herrl.
abfolut rub. u. gefchigte Lage immirt. b. fconften Warfanlagen
u. in unmtreelb. Rabe b. Grabirdaufes u. b. Stante, Schoofel,
und Lithium. Duelben. Goolbaber im haufe. Ausgebehnte Balber. Borgügliche Berpflegung bei raffinften Greifen.
Profvefte und Austonfe burch ben Inbaber ff. Gunife.

*n'agon, Stot-I and Fension in Kurhan-, sol. Fens.-Preise. Anera. Murkonzerte. Reine Kurtaxe.

Pleg. u vornehm ausgestatt, Festsäle his zu 1000 Personen. Biolonna en. Beranden, Autonarace. Unterkunft für Pferde und Wagen, F129

müssen die Mädehen zum Putzen des Silbers haben.

bei Anwendung meiner neuen Mohler-Platte. Ohne das Metall anzugreifen, werden alle Gegen-stände durch Berübren mit der Platte in einigen Minuten tadellos!

Bitte um zwanglose Besichtigung!

Beke Blifnergasse. Mileine Burgstrasse.

Heute vollständig neues Programm.

Nur kurze Zeit. Täglich 81/4 Uhr.

Sensations-Gastspiel der ganz einzig dastehenden

Beifallsstürme!

nians

Humoristen! Schauspieler! Opern- u. Quartettsänger! Doutschlands bedeutendste Herren-Truppe.

Zum 1. Mal in Wieshaden!

Jedermann besorge sich die bedeutend er-mässigt. Vorzugskarten.

Ausstellung d. Entwürfe für bas

Bismara - Nationaldenimal im Paulinenfchlößchen 10-6 Uhr. Gintritt 50 Gintritt 50 25

Auch ohne moderne

Bajdmittel, welche befanntlich bas Baiden riefig berteuern, fann man bei richtiger Behand-lung burch Gioth's Seifen-pulver eine bienbend weiße Balde erzielen. Ber Bolen, Waide ergielen.

Mugugt., Taichen, Rorbe w. gut u. febr billig Webergaffe 3, Sth. Tel. 8229 1010 Wießfannen,

Milchfannen, große Muswahl ju billigen Preifen.

Franz Wollmerscheidt Buchbinderei

jetzt Scdampintz 5, ill, empfiehlt sich in allen Buchbinderarbeiten.

Gas- 11. Petrol.-komer in großer Unswahl von DH. 2,30 an.

Preis nur für Sonntag, Montag u. Dienstag.

Ein grosser Posten

im regulären Verkaufswerte bis zu 12.

nur

Raturprodutt.

Brobieren Sie meine verschiedenen Borten, Sie merben ficher finden, was Ihrem Geichmad entipricht. B 300 Ber Bfb. Dit. 1.20 obne Glas frei Saus.

Praetorius, Bienengumter, Mibredt Dürerfir., nabe ben Anlagen



Vom 1.-15. Juli 10% Rabatt.

lassen sich nicht von marktschreierischen Alltagsreklamen leiten, sondern beziehen

naturgemässe, gesundheitfördernde Kleidung,

poröse Wäsche, Korsettersatz, Leibbinden, Strümpfe, Flecht-Schuhwaren etc. etc., sowie

Rähr- und Kurmittel aus dem Spezialhaus

Kneipp- und Reformhaus "Jungborn"

Rheinstrasse 71. Wiesbaden, Rheinstrasse 71. Kataloge und Preislisten gratis. — Thalysia-Spezialitäten.

Umilide Ungeigen

Deffentliche Berbingung.
Die Arbeiben für die Anferdaung,
Beseung und Aufftellung der Eisenkonfruktionen und die für die Herkeltung der Fundamente zu den
Pahntieigüberbachungen auf Bahnkof
Gand (Nos 1) und auf Bahnkof
Eibach (Nosingan) (Bos 2), zufammer rund 45,70 Tonnen Hugeisen
und nund 50 ehm Betonfundamente,
follen im ganzen oder gebennt vergeben iverden.

und nund 18 chm Betonfundamente, follen im gemein oder gelvennt vergeben inerden.

Die Zeichnungen und Bedingsmann Liegen auf Zimmer 100 unferes Gerstwaltungsebaudes Rhabanusitraße 1, während der Zimmer 100 unferes Gerstwaltungsebaudes Rhabanusitraße 1, während der Zimmiftunden zur Einstide auf. hönnen auch, is kange der Bornat reicht, gegen dorfolreie Ginfendung dem 2.46 Bel. einfolweisich das Bestädigeldes, durch unfer Zenstrafbureau desogen berden, under Zenstrafbureau desogen berdeligien und mit der Aufschrieft: "Andeiten für die Badotteigilderbachungen auf Bahnfolganus Erden im Ahermanu" die Zumsten zur der Zenstraße 11 Her, der in Gegenwart der ericheinenden Bieber im Zimmer Ar. 97 unferes Bernochungs Gebaudes abgebalten wird, portofrei ohngulenden. F 173 Zufchlassfrift 4 Boden.

Mains, den 5. Zuft 1911.

Abniel. Brensische u. Größerzoglich Defülche Eifendahnbirettion.

Grundalicksverkauf an der Biebricher Strafe.

Die zur Gebammy einer Billa neeigneten bomanenristatischen Kargellen, Kartenbiait bö, Ar. 373/2, 372/2, 365/2, 364/2, sur Glejamt, größe ben 0.0927 Gefrar, an ber Eche ber Sabel und Diebnicher Strage belogen, sollen öffentlich dum Kouf ausgeboten berben.

Zerum ist berzu ampesetzt auf Montag, ben 17. Just b. 38., bermittags 10 Uhr. im Geschaftestummer bes Kentomis, Bernngardenstraße 7.

Die Kansbedingungen und die Beschung lomen border eingesehn beeden.

Ebiebaben, den 8. Just 1911.

Wiesbaben, den 8. Juli 1911. Königliches Domänen-Rentamt.

Befantmedung.
Der Dienstmanns fer. 58. August Barwelf, bei jewen Gewerbebetrieb freiwillig aufgegeben.
Ausbriche, wolche Auftrageberr aus einem Diensfelfamgebertrag einbachten sein belichen, sind beldigt hier angumelben.
Bließbaben, ben 1. 2015 1011

Wiesbaden, ben 1. Juli 1911. Der Boligej-Brüfibent. v. Sebend.

Stabiausichus au Wiesbaben.
Die Ferien des Stadiausichusses
beginnen am 21. Juli und endogen
am 1. September d. A. Während
der Fezien dürsen Termine gur
mindiaden Berdandlung der Regel
nach nur in ichleunigen Sachen absebalden Frisen bleiden deuf der
aciesklichen Frisen bleiden die Ferien
ohne Ginflug.
Dies wird gemäß § 6 des Regukatis dam 28. Februar 1884 zur
offentlichen bernumis gedracht.
Beisbaben, den A. Juli 1911.
Der Borfihende.

Befanntmadjung. Der Preis des fietern. Angünde-bolges aus unserem Armen-Arbeits-bous ist dom 15. Februar d. I. ab don 230 Mt. auf 240 Mt. für den Sentiner erhöht worden. Biesbaden, den 10. Februar 1911. Der Wagistrat. Armenderwaltung.

Berbingung.

Die Aussührung von AnstreicherKenvoierungsarbeiten in den diesjährigen Sommerferien in den diesjährigen Sommerferien in der Bolfsichnigen Sommerferien in der Bolfsichnigen Gommerferien in der Bolfsichnigen werden der diffentlichen
Aussichtelbung derbungen werden.

Angedom Bormulare umd Berdingungsamferlagen ihmen mährend
der Kommidagsdienistunden Kriedrichtraße 19, Aummer Ar. 2, eingesehen, die Bendingungsamferlagen
auch dom dom gegen Barzahlung oder
bestellgesbireie Einstendung den do Pf.
und staar dies zum Termin bezogen
werden.

und gider die gund Lermun dezogen werden.
Lerichlossene und mit der Auf-karift . G. U. 20, Los . . , der-ichene Angebote sind späsesiens dis Mouring, den 17. Just 1911, der mittags 10 Uhr, bermer einzureichen. Die Eroffung der Angebote er-folgt in Gegenvont der einen er-khemenden Andreter.

folgt in Gegenwart der eine ersibenenden Andieter.
Ruv die mit dem bowefchriedenen und ausgefüllten Berdingungsformuster eingereichten Angebote werden dyrücklagsfrift: 30 Tage.
Wiesdagsfrift: 30 Tage.
Wiesdagsfrift: 30 Tage.
Wiesdagsfrift: 40 Tage.
Wiesdaben, den 1. Juli 1911.
Stadthauamt,
Abteil, für Gedäude-Unterhaltung.



Zahnarzt Giller verreist

vom 19. Juli bis Ende August,

Concordia

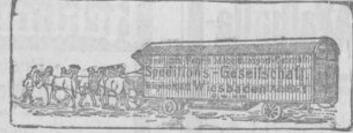
Coinische Lebens - Versicherungs - Gesellschaft.

Gegrundet 1853.

Grundkapital: 30 Millionen Mark.

Unverfallbarkeit. . Weltpolice. . Unanfechtbarkeit. Nahore Auskunft auch über vorteilhafte Rentenversicherung

ertellt kostenlos: L. Schuster, General - Agent in Wiesbaden, Rheinstraße 50.



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

Umzügen jeder Art.

von Zimmer zu Zimmer,

Albend-Alusgabe, 2. Blatt.

= Lagerung ===

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck = unter Garantie =

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien Lagerhause, Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

G. m. b. H. Bureau: Adolfstrasse 1.

Telephon 872.

Statt teurer Kuren, kostspieliger Badereisen, zweifelhafter Nährmittel

und damit Gesunder Körper, Lebensfrische,

Erfolg. Vorwärtskommen!

Köstritzer Schwarzbier darf nicht mit den obergärigen versüssten Malzbieren auf eine Stufe gestellt werden, bei denen infolge des geringen Malzgehaltes der Nährwert verschwindend ist.

Preis per Fl. 23 Pf., 20 Fl. frei Haus Wiesbaden Mk. 5.50 durch den General-Vertreter Robert Preuss, Biergrosshandl., Wiesbaden, Weissenburgstrasse 10, Telephon 885, and durch die durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

In Blebrich bei Franz Pirachky, Diltheystrasse 4, Telephon 268, in Schlerstein bei Jean Wenz. 900

Die ideale Heizung

fürkleine Villen u. Landhäuser sowie für Säle, Kirchen, Werk-stätten, Hallen ist die 37 JAJAG** Frischluft-Zentralheiming mit Zentral-Lüftungs- u. Zentral-Lüftbefeuchtungs-anlage. Hygienisch wertvoll, dabei billiger als andere Zentralheimingen. J. A. John Akt., Jiversgehofen 386 Erfurt 15 Fitialen und legenleur-Bureaus im in- u. Austande. Spozial-legenleure stets unterwege



Echtes Hausener Lank & Hosmann's Brot

ift in vorzüglicher Qualität täglich frijch zu haben bei: A. W. Linnenkohl, Saubt-Riederlage, Güenbogengaffe 15. Anton Christ. Roonstraße 12. Ph. Lieser, Luifeniraße 43. Cart Losskarn, Gde Morigir, 16 und Abelheibitrafe 39. Jos. Bora, Wörtbitrage 15. J. Minor, Schwalbacher Strafe 33.

II. Fuches. Scalgate 2.

L. Fischer. Schmitzge 1.

3. A. Birnel. Wellrightabe 7.

Ad. Marth. Edipalbader Straße 23.

B. Minor. Schwalbader Straße 33.

B. Minor. Schwalbader Str J. W. Weber. Morinfitage 18 m.

Babrit in & willich.

Künftl. Blumen

Montag, 10. Juli 1911.

f. Mobe u. Deforation, Japan-Rellen ftets in gr. Auswahl. Brautfrange werben gebunden. Gilberhodigeite : Beidente borratig.

B. von Santen, Runftblumen-Geichaft, Mauritineftr. 12.

Babewannen

gu berfanfen und gu bermieten, Emailbabewannen billig. M. Rossi, Dieggergaffe 3, Teleph. 2060.

vorzüglicher Qualität empfiehit Jacob Stengel,

Sonnenberg-Wiesbaden, Apfelwein-Kelterel.

- Telaphon 2639, -

Arebie felnschwedend, vollzstig, gar. leb. Ant., p. 10-Lg. Kord mit 40 ausges. Solote. O But., 60 Sid. Nicienstredie 6 Wt., 90 Sid. Tafelfredie 5 Wt., 120 Sid. Suppenfredie 4.75 Wt. Ad. Streusand, Mystowitz. O. Sdl. 67. F77

Enten!

Gar. I.b. Anf., 6 Mon. alt. vollom. autgew., febervoll, fleisdig, groß, ichwer. 10 Gänfe 30 Mt., 13 Ginten 20 Mt. Ad. Streussand. F77 Mystowig D.-S41. 52.

Echt bulgarische Maya-Joghurt-Pilse 3.— Mk.
Tabletten 2,75 Mk.

Apparate 956 zur mühel, bill. Selbstbereit, 3,— Mk, Broschüre mit ärztl. Gutachten gratis.

Rancipp-Haus, 71 Wheinstrasse 74. Täglich frifch gepflüdte

Stachelbeeren, 10 Bfund 1.20 MR. Riebftroße 26, an ber Balbitraße, beim Bfatger Jatob.

Zigarrengeschäft erfie Kurlage, 9 3. besteh., zu vert. Off. u. 8. 514 an ben Tagbl.-Verlag. Zwei Brittantringe 42 und 28 Mt. Brittantring Mirquis) 140 Mt. Franz Gertach. Schwal ader Strate 85, Ubrenlaben.

Brillant - Rollier 140 Dif.

Schwalbader Straje 35, Uhrenlaben.
350 Mf.: Eichen Speisezimmer,
Büfent mit reicher Schniperei und
Messingverglasum. Umbau mit
Spiegel, Arebenz Ausziehtlich, vier
Lebertitible, Möbellager Miliderplat 3/4.

B12353

1 Bett, 1 Tifch, 1 Sofa Bant, 1 Schraniden zu verlaufen Suft-ftrage 3, Bart.

Abbruchsmaterialien,

wie Fenfter, Turen, Mettlach. Blatt., Abichluftfiren Baubolg und bergt, mehr billig abgugeben bei Chrift. Bilgenrother, Dobbeimer Str. 103.

Billen verfanfen.

Einige icone Billen, fleine und grobe, find billig ju verfaufen. Bitte brieflich angufragen unter W. 513 an ben Bieebadener Tagbl. Berlag.

ift ein 21/4ftediges

feines Hans,

in schönster Döbenlage, mit Bors u. Dintergarten, vornehmer Andbarschaft, b. Berfauf ausgesett. Dassielbe ift neuzeillich eingerichtet, hat ca. 14 Zimmer, und eignet fich zum Einzeldewohn, wie auch als Etagenhaus. Offerten unter A. 612 an b. Tagbl. Berlag.

Beteiligung.
Erfahr. Kaufm., in mittl. I. jucht tätige Beteiligung mit Burcautätigk. (obne Reifen) vis zu 10 Mille, in bestebendem reellen Waren, ob. Fedrikgeschäft. Off. unter I. 1082 an D. Frenz, Maind. 12 littaactisch

Araftiger Privot-Mittagstifch i. Abon. 1.25 Mf. Nah. Abolifit. In. 2. Erifflaff. Damen-Schneider

embfiehlt fich ben Damen im Monat Juli zur Ansertigung bon Jadett-Kostimen bon 35 DH. aufwärts. Mantel usv. ebenfalls blitig. Off. under W. 515 an den Tagbi. Berlag.

Tüchtig. Damenschneider, 18 u. junger Anfänger, empfiehlt fich den geebrien Damen ur Anfertigung ichider
Schneiderkonstme u. Modernifierung
in u. außer dem Haufe. Tag 4.50. Off.
unter B. 515 an den Tagbl.-Berlag.

Räberin e. fich s. Ausbeff. b. Alelb. 1 Maiche, Mouercoffe 8 236h 1 Ti

Erstes und ältestes Institut am

Platze für Gesichtspflege. Gesichtshaare

worden antfernt unter Garantie. Frau E. Gronau, Kirchgasse 17, 1. Stock.

Samedisch=Danisch. Mergif, gepr. Maffeufe empf. fich. Magda Polersen, Br. Burgfir. 8, 2.

Mrantenidweiter

Werningen zog und Nachtvoden Zu erfragen im Zogbl.-Berlop. Us

Atmungskurfe, begied angegeint Bronchialleiben, wifthma, Rusy atmigfeit. Seit 10 Jahren bier tätte Francunghunastifenurse bei gebir neten fällen, Toure-Brandbe-Bedberg 28. Spr. von 13-5 in u. auger b. Daufe

Bon broben geachteten Stern im Appengellerkande (Schweig) wird ein fleines Kind guter Derfunfi, gegen einmalige Abfindung an

Kindeskatt angenommen.

Distretion Ebrenfache. Offerten under Chiffer G. 9180 an Sauptweit fach 29008 Bürich. Riopfiedfirafie 19, 8, bech. 5-8-28-1, oder b. 1. Off. Rab. bot. 251

Sonnenberger Str. 72, So thart., 7 Bimmer fofort ober foligu vermieten. Rab. 2, Stock. 2009

Große helle Lagerräume od. Werf-ftätte auf 1. Oft. zu bm. Schwei-bacher Str. 43, Eg. Zollinger. 248 Bertramstr. 13, Neb. B., 1 gr. L. B. Möbl. Zimmer für Fräulein auf 1—2 Monate, möglichst bei Sch-amme, ges. Off. m. Erenbang, under B. 129 Aagdi. Ivogli., Visnaardr. M.

Bum fofortigen Antritt gefucht, ebent, dur Aushilfe für einige Woch. Räden, b. gut felöft. tocht, u. ein tiücht. gewandtes Habensche f. fiddligeführten Landhaush. Näbe Westbadens. Räderes Gerringerienstr. A. Etoch, den 4—8 1Hz.

Technifer, nur selbständiger Arbeiter aushisse weise ver sosort gesucht. Off mit Geballskansprücken unter W. 189 an den Tagis.-Verlag erbeien. B 1408

Fener = Berficherung. Bertreter

für erfittaffige Ge'ellichaft gefucht gegen togliche, woch ntliche, reip, mana-liche Sergitung. Dir n. b. U. 957 at Danbe & Co., Frankfurt ai Wi. F6
3-10 Mk. Sant, fonn. Beron. jed.
Rebenverdienst hanst. u. febriell. Arbeit.
Berfandnelle, Hansfabritat., Bertreta. A.
Rib. im Broipest v. Rejorm-Berlag.
Deibelberg 42

Für jungen Wann aus sehr guier Familie (Wainzer) zum 1. Offiober Lehrlingsstelle

in Abothele von Biesbaden ob. Universität gebung gefucht. Off. unter A. 627 an den Lagdi. Berlag.
Gold. Kneifer verl. Baulivend Wilhitz, Kol. Dellmundir. 61, B. 1 I.

Berioren

Sanwiagobend Aboliaböbe (Maril) noibr. Herren-Borjem, mit 65 Mi-dinbalt. Det ehrliche Firder wird gebeien, babielbe gegen 10 Mi. Be-lednung abyugeben bei M. Träger, Bismardring 25, 2.

Reclaren Tambias abend

Berloren Samstag abend auf d. Wege Rassauer Dof, Spiegels gasse, Auchbrunn. b. Ariegerdenkmal, eine filb. Dandtasche. Ind. Borten-und Schlüssel. Abzug. geg. Belohn. Dotel Englischer Dof.

Goldenes Armband mit Berten Sonniagabend in Biebrich bertoren. Abzugeben gegen gute Beloduung Langitrahe 6, 1. Portemonnate mit ca. 21 Mart omnetogabend berloren. Abgugebe

Sometogabend berloren. Absugeben gegen Belobnung Bundbureau, Fried-Berloren ein

buntes Sackett, befebt mie schwarzem Satin, Sonn' tag, swischen 5 u. 6 Ubr, Rapellen' strade 80. Absugeben gegen guts Belohnung "Dotel Quififana".

Berloren

heure früh 1/8 Uhr von Kauenfriet Str., Rifbolheimer Str., Abelheidit-3 Defte (Anlage 10) Wegebergeichnis-Abzugeben Rauentaler Str. Ri. fchw. Rechnischer (Hubin) emiaufen. Bor Unfauf w. gewaren Gen Belofm. abg. Blückerftr. 9, 1 L

Reell.

Fräul, M. 30 J., mit Bern. u Ausst., such m. svebs. Serre in sich Seslung belannt zu werden, zweb Seivat. Off. unter L. E. 48 Frank jurt a. Mt., Bostomt 4, Bodenheimer Bandscape

Jahren in Deutschland eingeführt

Nur echt mit

dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen - Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weisse, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren-, Seifengeschäften und Apotheken.

En gros von der Fabrik:

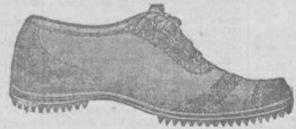
Hoflieferanten.

APPARATE.

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flack, Bismarckring 25. Telephon 747.

an der Luisenstrasse.



Kirchgasse

an der Luisenstrasse,

Die Wiesbadener Schuhwaren-Konsum-Gesellsch. gibt jetzt einige Serien

feinerer Schuhwaren

mit einer

Preisermässigung bis zu 30°/.

ab und macht hiermit besonders aufmerksam auf:

Damen feinste braune Chevreau-Halbschuhe, Damen u. Herren braune Chevreau-Stiefel, Tennisschuhe, Segeltuchschuhe, Lastingschuhe,

Sandalen mit fester oder biegsamer Sohle und dergl., besonders auf braune Box-kalf-Schnürstiefel Nr. 27—35. — Besichtigung ohne jegliche Verbindlichkeit erbittet

Telephon 3010. Schuhwaren-Konsum, Telephon 3010, Kirdigasse 19.

Schiefwuchskorsette,

Gradehalter, Schweben, Lagerungs - Apparate,

sowie alle sonstigen zur Behandlung von Rückgratsverkrümmungen dienenden Hilfsmittel fertigt in eigener Werkstatt

Assmann,

Saalgasse 30.

100

Telephon 2923.

In den orthopädischen Kliniken von Geheimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. A. in ersten Stellungen tätig gewesen.

Hunde - "Welfenfutter". Apoth. Otto Riebert (Schloß). 981

Glanzolfarbe pro. 45 Bi Carl Zien. Detgergaffe 31.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe.

vom einfachsten bis zum allerteinsten Genre, K39

S. Blumenthal & Cu., Kirchgasse 39/41.

troden, sum Ginmachen, taglich frifch eintreffend, 10 Bib. 1.85 Mt. L.

Hedige Lederjachen, den, zum Einmachen, täglich frisch tressend, 10 Bid. 1.85 Mt. 1.

P. Preis, Blicherstr. 4. B13904

Fledige Lederjachen, Appen, Sessel, Bamaschen, Schube u. dergt. werden neu ansgefärdt. Blomer, Schwald. Str. 27.

Statt besonderer Ameige.

heute nacht verschieb nach langem, schwerem Leiben unfere liebe, gute Mutter,

im Alter von 60 Jahren.

Die tiestrauernden Kinder.

Wiesbaden, 9. Juli 1911.

Blücherftraße 3.

Die Beerbigung findet Dienstag nachmittag 5 Uhr bon ber Leichenhalle bes alten Friebhofo aus auf bem Morb. friebhof ftatt.

Beileibabefuche berglichft bantenb abgelebnt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

heute nacht entialief fanft nach langem Beiben unfere liebe Mutter, Schwefter und Tante,

geb. Bridiarts.

Mit ber Bitte um ftille Teilnahme

Bur bie Binterbliebenen: Luiso Reim.

Wiesbaden, 9. Juli 1911. Trauerfeier Mittwoch, 12. Juli, 11 Uhr vormittags, in ber Leichenhalle bes alten Friedhofs. Die Feuerbestattung findet in Mains in der Stille ftatt. (3.-980. 713a) F 510

Bon Blumengaben u. Ronbolengbefuchen bitte abfeben gu moffen.

Schwarze Kostüme Schwarze Kleider hwarze Blusen hwarze Kostümföcke als Spezialität der Firma stets in grosser Vielseitigkeit am Lager.



Wiesbaden

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Heute entschlief nach längerem Leiden meine treue inniggeliebte Schwester,

Nanny Hagemann, Fräulein

was ich tief trauernd hiermit zur Anzeige bringe.

Ella Hagemann.

Wiesbaden, den 9. Juli 1911. Nikolasetr. 22,

Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 12. Juli, nachmittags 5 Uhr, in der Kapelle des alten Friedhofs Platter Strasse statt.

London über Vlissingen

Mocno-unogabe, 2. Blatt.

z. Original-Bahnpreis, sowie Reservierung von Kabinen oder Betten auf den Dampfern bei rechtzeitiger Bestellung kostenlos, im

Reisebureau Born & Schottenfels, nur Motel Nassauer Mof. Telephon 680.



Wiesbadener Fremden-Liste.

Ackermann, Lehrer, m. Fam., Salz-wedel — Hotel Weins Adler, Fraulein, Frankfort

Christl. Hospiz II Miken, m. Familie, Roseburg Namuuer Hof Alermann, Oberlehrer, Herford Alexander, Rri., Leipzig, Hotel Vogel Alexander, Kfm., m. Fr., Friedenau Goldenes Kreuz

'Ambon, m. Tochter, Leipzig Hotel Krug Antschbrich, Ziegeleibea., Weidenau Pariser Hof

Arend, H.-Minden, Evangel, Hospiz Asche, Kfm., m. Frau, Berian Prinz Nikolas

Sachmeh, Frau, Gleiwitz Schwarzer Bock Baer, Mannheim — Vater Rhein Bagel, Frau Rent., Düsseldorf

Balter, Frau, Mülheim — Zum Römer Balter, Fraul, Mühiheim Z. Römer Balter, Kfm., m. Frau, Munnheim Bartels, Basi - Zur Stadt Biebrich Burtenwertier, Frau Fabrik, Altona Zwei Böcks

Zwei Böcke
Bartbel, Apolda — Hotel Wisins
Bartseh, Fran Schulinspektor, Flöha
in Sachsen — Kapellenstmase 27
Bauermann, Kfm., Schnoen
Zum neuen Adler
Bauhaus, Fran Barcala, Wien
Ohristliches Hoopin II

Baumbach, Oberstleut., m. Fr., Berlin Centralhotel Becker, Fr., Berlin, Zum neuen Adler Bee, m. Fran, Oakland, Nassauer Hof v. Beillersheim, Frl. Rent., Darmstadt Belvens, Kapellmeister, Köln

Belz, m. Fam., St. Louis — Rose Benicke, Fr. Lehrerin, Dramburg Zum Spiegel Bennekens, m. Tochter, Rotterdam Reichspost Bensemer, Gymn.-Oberlehrer Prof., m.
Frau, Marsenworder — Schützenhof
Berg, Fasu, Düsseldorf, Häfnerg, 10
Berser, M., Kfm., Berlin, Grün, Wuld

Berger, Heh., Kfm., Berlin Grüner Whld Berger, Korvettenkapitän, Dangig Villa Breme k. Bemer, Major, Mürchingen

Gr. Burgstrasse 14 Beutel, Kfm., Kaiserslautern Biegel, Holland — Rose Biegeletein, Reg. u. Baurs', Brühl Kölnischer Hof

Bila, Kfm., m. Fam., Mastricht Hotel Vogel Bilin, Frau Hauptm., m. T., Böhmen Zum neuen Adler

Billerig, Frau Prof., Karlsouhe Bingmenn, Kfm., m. Frau, Leipzig Hotel Ries Rheinhotel

Blesch, Fr., Mühlbeim — Römer Bloch, Lehrer, Filehne, Weisse Lillen Blumberg, Reutner, m. Enu, Godes-berg — Flohm Prysthotel Böhme, Kfm., Berkin, Europ. Hof Böhme, Maker, Leipzig — Union Boelsterli, Direktor, Gurinellen Nassauer Hof

Bogerts, Fabrik, m. Frau, Hoiger Bohl, Verlagsbuchhändler, mit Frau, Eisenach — Hotel Adler Badhaus Brand, m. Frau, Beglin Zum neuen Adler

Brandow, Kfm., m. Fr., Ameterdam Pension Julius Winter Brunn, m. Familie, Paris Hohenzolfern

Breeze, Devonshire — Nassauer Hof Brise, Kfim., Berlin — Reichspost Brise, Kim., Dermi Brockmann, Kim., m. Fam., Bussum Alleesaal

Brockmann, Rent., m. Frau, Amster-dam — Alleemad Brown, Fr., m. 2 Tocht., Augusta Kansas — Nassauer Hof Budlong, M. P., Fran, Boston Nosmuer Hof

Budlong, A. H., Frau, Boston-Nassauer Hof Richting, Prof. Dr., m. Fam., Zul-lichau — Villa Casolos Bunny, Rentner, Neusceland

Villa Hertha C

Dahn, Rent., New York — Bellevue Cauler, Fr. u. Frl., Brüssel — Rose Centnerswer, Buchhändler, mit Fr., Warschau — Schwarzer Bock Christian, Fr., London — Rose Clapp, Frl., m. Jungier, Boston, Rose Clement, m. Frau, Binche Hotel Nizza Hotel Nizza

Connet, Inc., m. Fran, Hang Centralhotel Connety, Stud., Darmstadt, Reichshof Creuz, Kfm., m. Fr., Köln, Rheinhotel n

Domer, Fri Lehrerin, Kolmar Damroth, Polizeisekretär, Breshu Dany, Kfm., Worms — Zum Römer Dans, Frankfurt — Reichettost Davenport, New York — Nass. Hof Delmann, Kfm., m. Fran, Bochum Darmietidter, Ho Darmittädter Hof Deneys, Konsul, Lausanne

Dimond, Dr., m. Fam., Philadelphia Fürstenbof Diolot, Rent., Paris — Tamushotei v. Doebber, Major, Mülheim (Rhein) Metropole u. Monopol Doering, Fraulein, Settim

Sanatorium Friedrichshöhe Dörzbacher, Kim., Köln, Nonneahof Dornfeld, Eisenb.-Gütervorst, m. Fr., Eisenach — Hotel Epple Dreverhoff, Kim., Düsseldorf

Hotel Vogel Dreyfuss, Kfm., m. Frau, St. Gallen. Metropole u. Monopol Drobyleeren, Frt., Haarlem Evangel. Hospiz

Drösser, m. Frau, Strenz, Reichspost Drost, Kim., Köln — Frankfurter Hof Ducleaux, Fr., Paris, Hohenzollern E

Edwards, Journalist, Bolton Eelert, Rektor, m. Frau, Altona Hotel Vogel Hotel Vogel Ehmann, Direktor, Helsingfore Evangel Hospiz Elguth, Frl., S. Altenburg Elshorst, Fabrik, m. Fr., Aschaffen-burg — Press Nikolas Emperin, J. B., m. Frau, Binche Hotel Nizzu

Emperio, O., m. Frau, Binche Hotel Nizza Emperin, J., Binche — Hotel Nizza Endelmann, Fr., m. Sohn, Wurschau Pension Nerotal Endrich, Rentner, Kleinschwatbuch Zum neuen Adler Engländer, S., Kfm., Neusandez Ritters Hotel

Englander, N., Kfm., Neusandez Ritters Hotel Erbsich, Fabrikbes., Lüttringhausen. Taunushorel Eschausier, m. Frau u. Automobilf., Haag — Vier Jahreszeitzh

v. Falkenstein, Baronesse, Frankfurt Weisses Ross Falkmann, Frau Senstspens, m. T., Berlin — Hotel Cordan Feldges, Kim, Krefeld

Feldges, Kfm, Krefeld
Zum neuen Adler
Fengler, Offizier, Lissa in Posen
Hotel Meier
Fenwick, Fr., London — Impérial
Fiskelstam, Manchester — Knouprinz
Fischer, Kiel — Zur Stadt Biebrich
Fischer, A., Schiedam — Rheinbotel
Fischer, W., Schiedam, Rheinbotel
Fischer, Bahnvorst., Berän
Zum neuen Adler
Fischer, Fr., Bernburg

Fischer, Fr., Bernburg
Haus Dambachtal Fischer, Kfm., Aglasterhousen Einhorn

Fischer, Stuttgart — Weisses Ross Floss, Fr., Karisruha — Nomenhof Faul, Sols — Hotel Krug Faul, Frau, m. Tochter, Saarburg Hotel Krug

Fedler, Architekt, Berlin Feinstein, Rentzer, m. Fran, Odessa Zum Spiegel Feldgen, m. Frau u. Begk, Barmen Hansahotel

Feuser, Oberinspektor, Horbell bei Köln — Hotel Bender Pischer, Wiesbaden — Hotel Nizza Fiseschmann, Fr. u. Frl., New York Fleischmann, Kfm., Breslau

Hotel Happel Förster, Fabrikdirektor, Anklum Frabe, Kfm., Hannover, Hotel Vogel Friedrichs, Kfm., Paris, Grün, Whld Fries, m. Fr., Neuss — Savoyhotel Funk, Hauptmann, m. Frau, Metz Rheinhotel

G Gaehlert, Altenburg - Centr Gebhard, m. Fam. Eschwego Metropole u. Monopol Gebhard, 2 Fri., Eschwege Metropole u. Monopol Gebhard, stud. jur., Halle Metropole u. Monopol Gersting, Kims, Dortmund Hansahotel

Hansahotel
Glaser, Kfm, Berlin — Zum Fulken
Glaser, Nottingham — Nassauce Hof
Goldschmidt, Frau Prof., Berlin
Sanastorium Dr. Dornblüth
Goll, Lottendorf — Zur Sonne
Goyvants, Rent., m. Fr., Malines (Belgien) — Zum Hishn
Graefe, Fr., Kassel, Pens. Humboldt
Greenbaum, Dr. med., m. Frau, Baltimore — Kniserhof
Grimm, Hamburg, Vier Jahreszeiten
v. Gropper, Oberst, Edesheim, Pfals
Misseumstrasse 10, I

H Hackenbroch, Frankfort, Kalserbad Hame, Kim., Ospabritek Schwarzer Bock

Hansen, Rent., us Familie, Köin Taunushotel Hartleb, Assmannshausen Hotel Vogel Haskel, Rent., m. Frau, Berlin Europäischer Hof Hauser, Kfm., Gutach, Grüner Weld Hauser, Kfm., Krefeld, Grüner Weld Hedonstierna, Stockholm

Evangelisches Hospiz Heidel, Pahrikant, Hobenstein

Halmigk, Rittergutsbes., Pinnow Hennugsen, Kopenhagen, Hotel Krug Hentschel, Berlin — Zur neuen Poss Hentschel, Berlin — Goldener Stern Hepner, Geh. Oberjustzarat, Stettin

Herzog, Pressburg — Villa Briston Hesdegem, Frl., München, Villa Frank Heyd, Feldwebel, Mergentheim Zur Stadt Biebrich Hinderson, New York — Kaiserhof Hippel, Frl., Kassel, Christl. Hospiz II Hoffmann, Architekt, Esfurt

Hofman, Langenhahn — Zur Sonne Holchner, Kfm., m. Fr., Antwerpen Stiftstmese van Hoorn, Student, Delft Vier Jebreszeiten

Hoppvand, Fräulein, Kopenhagen Hotel Krug Ingenohl, Fr., Antwerpen, Quisiaana

Jehne, Buchdruckereibes., m. Frau, Dippoldiswalde — Weiness Ross Jervis-White-Jervis, Fr., Felixstowe Prof. Pagenstechers Klinsk Jordens, m. Fran, Malines (Beigien) Zum Hahn

K Kadelbach, Dr., m. Fr., Pürstenwalde Continental Kämpflein, Verwalter, Siegen Zum Falken Kaesser, Fr., m. Tochter, Ems Kaestner, Fr., Zwickau — Kaiserbad Kalèmann, Kim., Vallendar, Kronprinz Kapper, Fräulein, Baden-Baden

Christl. Hospiz II.
Karger, Brüssel — Prinz Nilsolas
Katzenstein, Kfm., Berlin, Nonvenhof
Kaufmann, Pfarrer, Hess. Oldendor, Pfarrer Keller, Kim., Tarnow — Viktoriahotel Kempe, Leut., Freiburg i. B. Nassauer Hof Kirchner, Fräulein, Stuttgart

Khamerth, Fr., m. Tochter, Eschwege Christh Hosniz II Khapper, Berlin — Zur neuen Post Kleinberger, Kfm., Frankfurt

Kleintgens, Kfm., Amsterdam Grüner Wild Knopf, Bürgermeister, Creussen Goldener Brunnen Kobel, Kim., Berkin — Hotel Berg Köhler, Sekrotär, Berkin Wiesbadener Hof

Wiesbadener Hof
Körber, Kim. m. Schwester, Gehenkirchen — Karlishof
Kohlatede, Fr., Steglitz — Belebspost
Kohlatede, Frl., Oldenburg, Revinspost
Koldeweg, Lie. theol. Dr., m. Fr., Bad
Harzburg — Evangeh Hospiz
Koneff, m. Fran, Amerika
Christl. Hospiz II

Korsen, Köln — Hotel Krug Kothe, Leut, Mülbausen

Metropole u. Monopoli Kratz, Kfm., m. Frau, Nauen, Einhorn Krause, Frl., Berlin, Gold. Brunnen Krause, Kfm., m. Frau, Berlin Taunushotel

Kraushaar, Kfm., Schwabenhausen Hotel Krug Krimm, Fabrikant, Remechent

Krul, Haag — Hotel Krug Krugel, Rentner, Petersbuer, Parkhotel Kanz, Frau, in Tochter, Pittaburgh Pension Margareta

Lang, Runzhausen, Zur Stadt Biebrich Langschold, Emmerch - Rheinbotel Lazureno, Ing., Brüssel, Cestralbotel Lazuren, Kfm., Aachen - Reichspost Lehmann, m. Fmu, Mannheim Knieechof

Leipziger, Berlin - Metropo Kim, Frankfurt, Hansahot. Lemke, Kfm., m. Frau, Bitsch Reichehof Leopold, Fräul., Hamburg, Centralhot. Leven, Köln — Englischer Hof Levy, Fr., Nierstein — Zum Krauz Lewinsky, Kfm., Charlotterburg Hereshotel

Lichtenstein, Kim., Frankfurt Centralhotel Lörke, Karlehorst — Burghof Lombaard, Fr. u. Frl., s'Gravenbage Välmorishotel Losskarn, m. Fmu, Bamberg

Lucas, M., Kfm., Aachen, Rheinhotel, Lucas, H., Kfm., Aachen, Rheinhotel, Lücke, Hoppegarten, Wieshed, Hof Lücke, Berlin — Zur Sonne

Mass, Lies, Bierstadt Mackaus, Karlshorst — Zur n. Post v. Makaroff, Fran, Warschau Pension Prinzessin Luise Markus, Francein, Berlin

Markus, Fräußein, Berlin
Goldener Brunnen
van Marle, Haag — Nassauer Hof
Matthias, Landau — Hotel Berg,
Medio, Sekrenär, Mannheim
Zum reuen Adler
Modda, Offizier a. D., m. Frau Paris
National
Momelodorf, Kim., Berlin, Gr. Wald
Mertens, Ing., m. Frau, Biefofeld
Schützenhof

Schützenhof Pensien Norma

Heide, Kfin., Köln — Hansshotell
Pensien Norma

Heides, Lübeck — Christl. Hospig II

Meyer, Kfin., m. Fam., Hannover
Zum Hahn

Meyer, Kfim., m. Fam., Grüner Whid

Meyer, Kfm., Hamburg — Rheinhotel
Meyer, Kfm., Paris — Hotel Weina
Meyer, Fraul. Lehrerin, Danzig
Evangel. Hospiz
Meyer, Kfm., Bremen, Hotel Epple
Meyer, Kfm., m. Frau, Köln
Grüner Wald
Meyer, Kfm., Liddenscheid

Meyer, Kfm., Liddenscheid

Schopper, Schoniger, Fabrükbes. Rodewisch
Europäischer Hof
Schopper, Oberinspektor, Frankfurt
Wiesbadener Hef Meyer, Kfm., Lüdenscheid Gruner Wold Meyers, Philadelphia, Englischer Hof Meyerstein, Kfm., Berlin Meyerstein, Kim., Berhn Kuranstalt Dietenmühle Meyerstein, Fr., m. Bed., Berlin Kuranstalt Dietenmühle Mieler, Techniker, m. Frau, Nüreberg Moene, m. Fam, Alost (Belgien)

Molz, Kfm., m. Fr., M.-Gladbuch Europüischer Hof Mommer, Fabrik., m. Fr., Eiberfeld Wesbedener Hof Morchel, Dipl.-Ingen., Essen Metropole u. Monopol Moccheles, Frau, mit Enkelen. Prog Vier Jahreszeiten

Moscheles, Dr., Paris
Vier Jahreszeiten Moses, Frau, mit Kind, Moers Kronprins

Montag, Scharflok - Hotel Weins Mostel, Fraulein — Hotel Wens
Mostel, Fraulein — Pfalzer Hol
Mucke, Dömitz — Zum Römer
Mühlfelder, Offenbach, Grüner Wold
Mülhauser, Fr., Koblenz — Hotel Krug
Mühof, Frau, Solingen, Centrulhotel
Müller, m. Fam., Krimmetschau

Hannshetel

Hansahotel Müller, Redakteur, Köln Wiesbadener Hof Müller, Pilsen — Union
Müller, Pabrik, Erfurt. Schützenhof
Müller, Fri., Aachen, Villa Schaare
Müller, Fr., Löwenhof
Weestfalischer Hof

Münch, Geometer, Rombach (Lothr.) Nonnenhof Müceh, Assessor Dr. jur., B.-Baden Wiesbadener Hof

5 Saatz, Frl., Südende bei Berlin Schützenhoi Salinger, m. Frau, Neustettin Namager Hot Nassauer Hof
Salomen, Kfm., Frankfurt — Embora
Sarando, Fmu, m. Sohn, Petersburg
Rathers Hotel
Sardor, Ing., Bochum — Centra/hotel
Schaab, Trier — Kölnischer Hof
Schaefer, m. Familie, Köln
Eskele, Frankfur, Physide, Schulerschof

Schale, Fräulein, Rheydt, Schützenhof Schard, Fräulein, Niederhadamar

Scharlag, Frankfurt-Bockeenheim

Hospiz zum hl. Geist
Scheier, Kim., Frankfurt, Hotel Berg
Steinberg, Kim., Düsseldorf

Hotel Berg Schember, Remscheid — Schittzenhof Schemene, Wilsbach, Hospin Central Schiedt, Chefredakteur, Frankfurt

Zum Spiegel Schievelbusch, Fräulein, Barmon Zur Stadt Biebnich Schäff, Wätten — Englischer Hof Schiff, Watten — Englischer Hof Schiffner, Désize, Wessbadener Hof Schild, Inc., Sumatra — Residenzhotel Schillier, Kfm., Budanest, Zum Kranz Schillio, London — Rheinhotel v. Schimmelpfennig, Franzein, Berlin Schützenhof

Schimmelpfennig, Leut., Hannu Schiemer, Nienburg - Zum Kranz Schirmer, Fran Pastor, Nienburg Schirmer, Fran Pastor, Nienburg 21/26 Schlenker, Kfm., m. Fr., Scheveningen Hotel Meier Schlinkert, m. Fran, Duisburg

Schlösser, Kim., Krefeld, Hot. Weins Schmelser, Kim., Kluscho, Erbpeinz Schmelser, Amtemt, m. Fr., Sachsen-dorf — Rose Schmid, Fabril Schmid, Fabrik - Zum Poethorn Schmidt, Ludwigshafen

Zur Stadt Biebrich Zur Stadt Biebrich
Schmidt, Kfm., Siegen — Reichshof
Schmidt, Hanau — Zum Folken
Schmidt, m. Sohn. Leipzig, Reichspost
Schmidt, Charlottenbang — Metropole
Schmidt, Kfm., Köln — Karishof
Schmidt, Kfm., Frankfurt
Zur Stadt Biebrich
V. Schmidt-Pauli, Genral, Charlottenthal — Metropole u. Monopol

thal — Metronole u. Monopol Schmitt, Kim., Hagen, Europ. Hof Schmitt, Berön — Hansahotel Schmitz, Kfm., m. Frau, St Wensiel Grüner Whld Schnabel, Kfm., Barmen — Reichshof Schneider, stud. arch., Darmstudt Pension Guhi Schneider, Kfm. Dortmund Metropole u. Monopol Schneider, Dr. med., Würzburg Prösz Nikolas

Schneider, Kfm., Saarbriteken Einhorn Schnellenbach, Dr. med., Köle Recebshof Schnierer, Kfm., Göttingen Gräner Weld

Schütz, Direktor, Hamburg
Sanatorium Dr. Schütz
Schnoor, Amerika — Grüner Wald
Schnütgen, Dr., Bonn — Hotel Fuhr
Schönborn, Leut., Düsseldorf
Nassuner Hof

Schrepping, Frl., Barmen

Zur Studt Biebrich Schroeder, Kfm., m. Fr., Schtmeberg, Hotel I. shot Schubert, Kfm., Berlin Hotel Orunies Flambers

Schuberth, Fr., m. Tochter, Bembers Pension Wald Schussler, Kfm., Bielefeld Hotel Happel Schulte, Kim., Iserlohn Zum neuen Adler

Zum neuen Ade-Zum neuen Ade-hausen b. Hattingen (Ruhr) Ruhr) Schultz, Frl., Weimar, Weisse Lillen Schultz, m. Fr., München Wiesbadener Hof

Schupinh, Eger — Central-Hotel Schuss, Oberichter, Stolp in P. Häfnergnase 10 Schuth, Fraulein, Duisburg Pension Monbijou

befte

felbi

hibi (Sch)

und

1em

"Gr

hun

Widt

eber

MRO!

ift e

Buff

nich

tuni

ans Ban

reid

Pine

ben.

Bef

Beb Muj

auri

der

lein

eine im

Sel.

ENT

ftim

por

!the

olla

11111

effe

Bi

gen

"All

befi

Rio

bie.

giti

Sd

ben eill

6. Id:

Ble Mi

Sei Be

B.

mi

HIS

lad

Jen

tro

föt

Ste

205

OLG DE

pit

Schwamp, Frau, Mommenheim Augenbeilanstals Schwarz, Kêm, m. Fran. Beelstz Hotel Happel Schweichler, Fr. Rechtsanw., Zoppot Schwarger Bock Schweizer, Früulein, Rebborn Zum Landsberg

Schwenke, Fraulein Rentzer, Happ-burg — Zum neuen Adler Searle, m. Frau, Liverpool Metropole u. Monopel Seeger, Kim, Grubow Külnischer Hof

Seibel, Kim., Kassel — Central Seib, Breslau — Zum Römer Seiler, Kim., m. Fran, Erfurt Seiffert, m. Frau, München Adler

Wiesbudener Hof Senk, Frau, Mundonheim Hotel Christmann

Hotel Christmann
Sessor, Fr., Pforzheim.
Wicesbudener Hof
Short, Frl., London — Metropole
Siegert, Fr. Wirkl. Geb. Oberbaurat,
Berlin — Hansabotel
Siegert, Mag-Assessor, Berlin
Hansa-Hotel Hansa-Hotel

Hansa-Hotel
Sincenenouer, Kfm., m. Fmu, Herten
in W. — Zunt Spiegol
Simoli, Frl., Rwa — Russischer Hof
Skomorosky, Kfm., Leipzig
Frunkfurter Hef
Smith, Fr., Amerika — Metropole
Smell, Dir., m. Frun, Herborn
Westfalischer Hof
Sohn, Ludwigshafen — Schützenhof
Solowiew, Fran Stnatzat, Moslowi Solowjew, Frau Stnatsrat, Moskett Vektoriahotel Sorg, Frau Rentner, Osterodo, Hars Zwei Böcke

Sorg, Kfm., m. Familie, Düsselderf Union Sovensohn, Kfm., m. Fran, Berkin Metropole u. Monopol Spelbrink, Kfm., m. Fam., Iserlohn Flohrs Privathotel Spethmenn, Kfm., m. Frau, Berlin Centralhotel Spiezer, Frau, Budapest

Goldenes Kreus Goldenes Kreil
Spitzer, Frl., Wien — Grüner Wuld
Stach, Kfm., Düsselderf, Hotel Bers
Stammann, Oberleut., m. Fr., Nauer
burg — Wissibadener Hof
Steffen, Kfm., Metz — Pfälzer Hof
Stefgenberger, Dr. med. m. Frau,
Budapest — Europäischer Hof
Stefnhaue, Kfm., Goch — Erkhorn
Sterkelmann, Frl. Oberin, Uechtspringe

springe Sterling, Ing., m. Frau, Heibbronn Controllic Centralhotel Stern, Kfm., Mannheim Weesbadener Hef Stern, Fr., m. Bedien., Paris Nassauer Hof

Templer, Berlin-Karlshorst Hansa-Hotel

Thelen, Kfm., Berlin — Grüner Wald Thielert, Berlin — Zur neuen Post Tiedemann, Rochtsanwalt, Frfurt Wieshadener H Toenes, m. Frau, Ebenfeld, Reichsport W

Urban, Postassistent, m. Fam., Horburg v. d. H. — Studt Biebrich Very, Kfm., Paris — Grüner Wild Virelius, Kfm., Limburg — Eishortz Völger, Revisor, m. Fran, Kathewitz Tanayahor Vornberger, Frau, London, Reichspost Voss, Rechtsunwalt Dr., Berlin Hotel Whins

Wiese, Kim., Rodenkirchen — Einhort Wilms, Kim., m. Frau, Geleenkirchen Hotel Happel

Windcher, Leutnant, Bonn Marktstrasse 14, I Wirtz, Schahach — Zum Krobodil Wirts, Schhaen — Zum Wisser, oftd. med., Büdingen Nonneubot Witemer, Kfm., Strassburg Grüner Wald

Schöfer, Obertelegraphenseknurs, mit Fam., Herford — Hotel Vogel Fran, Friedrichsort, Hotel Voschöne, Kfm., Küstrin, Central-Hotel Schönesee, Sigmaringen Saalgasse 38, 1 Whiff Ref., Elbefeld — Rose Woeniger, Marine-Stabenhinegeter, M-Fran, Friedrichsort, Hotel Weins Wolf, Fran, m. 2 Tocht., St. Lonis Reichsperi

cin an bli Disc